

**Stadt  
Hennigsdorf**

# **Beteiligungsbericht**

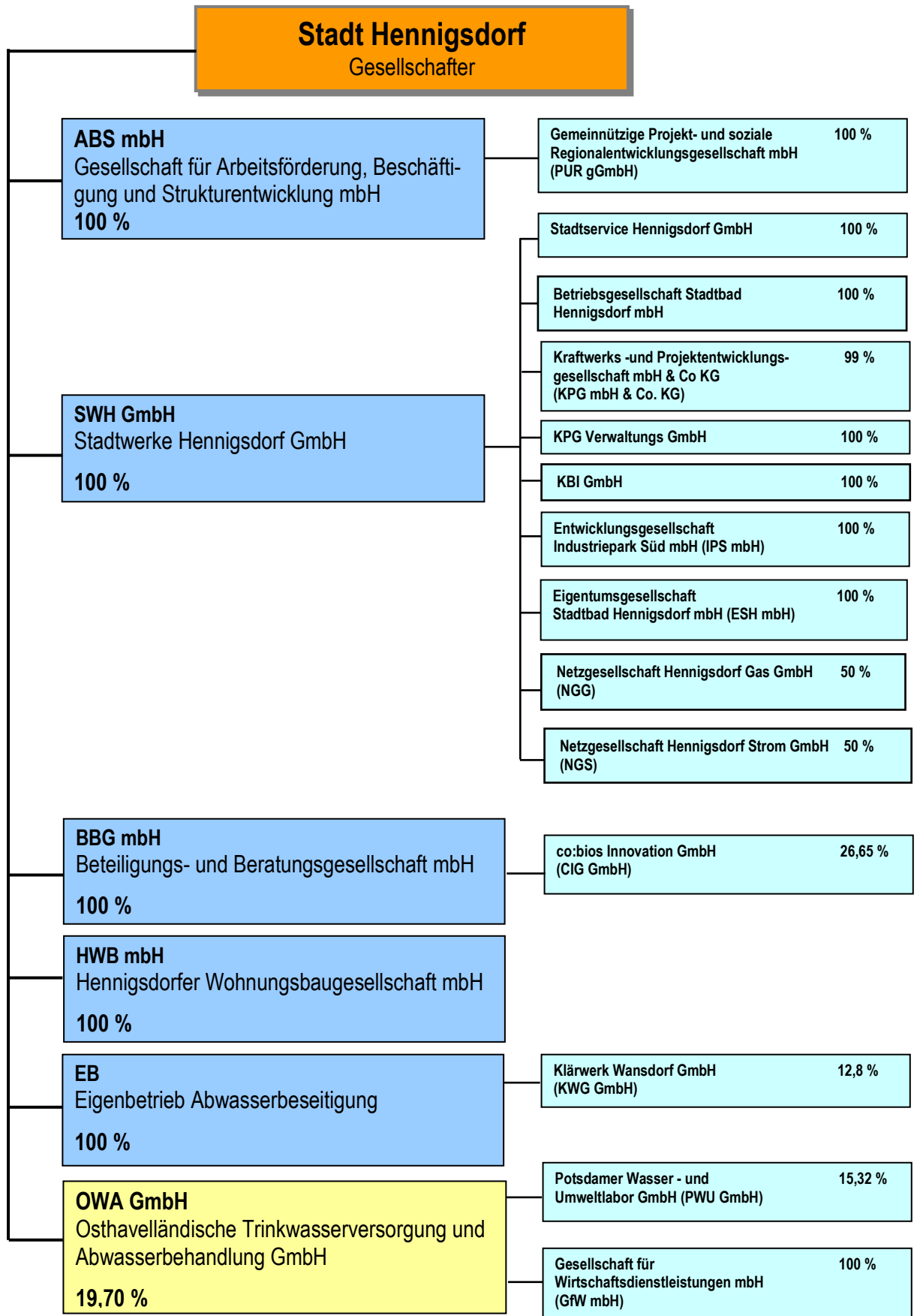
**Stadt Hennigsdorf**

für das

**Geschäftsjahr 2018**

Stadt Hennigsdorf  
Beteiligungsverwaltung  
Rathausplatz 1  
16761 Hennigsdorf

**Graphische Darstellung über die Beteiligungen der Gemeinde gemäß § 92 Abs. 2 Nr.2 - 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen**



# **Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 - 4 BbgKVerf (nach Branchen) einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen**

## **Beschäftigungsförderung**

### Eigengesellschaft

1. ABS Hennigsdorf – Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH
  - 1.1. PUR gGmbH – Gemeinnützige Projekt –und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH

## **Wirtschaftsförderung**

### Eigengesellschaft

2. BBG – Beteiligungs –und Beratungsgesellschaft mbH
  - 2.1. co:bios Innovation GmbH

## **Wohnungsbau/Stadtentwicklung**

### Eigengesellschaft

3. Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH

## **Ver – und Entsorgung**

### Eigengesellschaft

4. Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
  - 4.1. Stadtservice Hennigsdorf GmbH
  - 4.2. Kraftwerks -und Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co KG
  - 4.3. KPG Verwaltungs GmbH (ehemals HGS)
  - 4.4. KBI GmbH
  - 4.5. IPS mbH Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd mbH
  - 4.6. ESH mbH Eigentumsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH
  - 4.7. Betriebsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH
  - 4.8. NGS - Netzgesellschaft Hennigsdorf Strom GmbH (nachrichtlich)
  - 4.9. NGG - Netzgesellschaft Hennigsdorf Gas GmbH (nachrichtlich)

### Beteiligung

5. Osthavelländische Trinkwasserversorgung – und Abwasserbehandlung GmbH
  - 5.1. GfW mbH – Gesellschaft für Wirtschaftsdienstleistungen mbH (nachrichtlich)
  - 5.2. PWU – Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH (nachrichtlich)
6. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf
  - 6.1. Klärwerk Wansdorf GmbH (nachrichtlich)

# **Einzeldarstellung der Beteiligungen an Unternehmen gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 - 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen**

## **Beschäftigungsförderung**

### **Eigengesellschaft**

1. ABS Hennigsdorf – Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH
  - 1.1. PUR gGmbH – Gemeinnützige Projekt –und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH

## **1. Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH**

### **Rahmendaten ( § 61 Nr. 1 KomHKV)**

#### **a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

Name: Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH

Sitz: Hennigsdorf

Unternehmensgegenstand:

- a) die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Förderung von Beratungs-, Bildungs- und Arbeitsförderungsmaßnahmen
- b) die Entwicklung und Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und technischen Infrastruktur der Stadt Hennigsdorf
- c) die Einbindung in das regionale Wertschöpfungsnetzwerk in enger Kooperation mit Kommunen, dem Landkreis und regionalen Unternehmen bzw. Einrichtungen

#### **b) Datum der Unternehmensgründung:**

Gesellschaftsvertrag vom 13.08.1991

#### **c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen):**

Gesellschafter des Unternehmens ist mit einem Anteil von 100% die Stadt Hennigsdorf. Die ABS Hennigsdorf ist 100%iger Gesellschafter der gemeinnützige PuR GmbH

#### **d) Organe:**

Geschäftsführung: Frau Kerstin Thiele  
Aufsichtsrat: Werner Scheeren      Vorsitzender  
                  Ursel Degner  
                  Kristina Berls  
                  Angela Becker  
                  Michael Mertke  
                  Mario Helmecke

Gesellschafterversammlung: Stadt Hennigsdorf, vertreten durch den Bürgermeister

## Analysedaten ( § 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	errechneter Wert	2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	67,03%	64,93%	53,66%
<b>Eigenkapitalquote</b> (ohne SOPO)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	88,89%	87,58%	86,71%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	Wert aus der Bilanz	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{\text{Eigenkap.} + \text{langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	151,47%	134,88%	161,58%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0%	0%	0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfrist. Fremdkapital}}$	982,39%	281,53%	915,60%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/-Zun./Abn. der langfristigen Rückstellungen +außerordentl. Aufwendungen -Außerordentl. Erträge	55.325,74	29.206,52	54.966,46
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)</b>				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresfehlbetrag} + \text{FKZinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-1,56%	-2,35%	-1,09%
<b>Umsatz</b>	Wert aus GuV	61.201,85	54.221,24	57.863,57
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	Wert aus GuV	-33.030,15	-49.093,97	-22.610,83
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	64,76%	68,04%	67,41%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschn. beschäftigtes Personal	37	37	36

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

### **Aufgabenfelder**

Das Hauptaufgabenfeld der Gesellschaft besteht in der Umsetzung von Beschäftigungs- und Coachingangeboten im Rahmen des SGB II bzw. III. Bei den Beschäftigungsprojekten handelt es sich v. a. um Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes sowie kommunaler und touristischer Infrastruktur. Es geht in erster Linie um die Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen ohne kurz- bis mittelfristige Integrationschancen auf den ersten Arbeitsmarkt. Die ABS, wie auch ihr Tochterunternehmen PuR gGmbH, nehmen eigenverantwortlich sämtliche Steuerungs- und Querschnittsaufgaben wahr. Ein wichtiges Aufgabenfeld stellte darüber hinaus die Leistungserbringung gegenüber der Arbeitsmarktinitiative-Süd dar. Für die beteiligten Kommunen wurde ein gemeinsamer Treuhandfond verwaltet, bzw. die Verwendung der Mittel organisiert und kontrolliert.

### **Personal**

Neben der Geschäftsführerin waren im Jahresdurchschnitt zehn Angestellte und ein geringfügig Beschäftigter für die Aufgabenbereiche öffentlich geförderte Beschäftigung (4), Coaching (2) und Verwaltung/Abrechnung/Fördermittelmanagement (3) tätig. Sozialleistungen wurden nur im Rahmen steuerlich zulässiger Beträge gewährt.

Im SGB II- bzw. III-Bereich waren 2018 120 Agh-MAE-Teilnehmer („1 €-Jobber“) und 20 sv-pflichtige Arbeitnehmer im Rahmen der FAV-Förderung beschäftigt. Außerdem wurden jahresdurchschnittlich 29 Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen (Coaching) aquiriert (das sind mehr als 60 Personen in 2018). Im Bereich der Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) wurden im Jahresdurchschnitt 3 Teilnehmer beschäftigt.

### **Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Berichtszeitraum**

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der Agh-MAE-Teilnehmer (TN) und der sv-pflichtig Beschäftigten leicht zurück. Die gleiche Entwicklung zeichnet sich auch im Bereich des Coachings bzw. bei FIM-Maßnahmen ab.

2018 wurden betrieblichen Erträge in Höhe von 1.308 T€ erzielt (Vorjahr 1.294 T€). Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 23 T€ (Vorjahr: 49 T€). Aufgrund von Besetzungsproblemen in den klassischen Beschäftigungsinstrumenten und der nur sehr geringen FIM-Umsetzung konnte der geplante Umsatz nicht erreicht werden (Planansatz 2018: 1.410 T€).

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Aufgrund der Annahme, dass mit Einführung des Bundesprogramms „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (SGB II, §§ 16e, i) der Eingliederungstitel (Egt) etwas aufgestockt wird, ist mit einer leichten Erhöhung der sv-pflichtigen Beschäftigungsangebote kalkuliert worden (2019: 31 AN / Vorjahres-Ist 20 AN). Diese Stellen richten sich ausschließlich an Langzeitarbeitslose im Rahmen der Projektförderung „Perspektive Job“ (marktnahe Tätigkeiten ohne Berücksichtigung der Wettbewerbsneutralität). Bei Agh MAE gehen wir von maximal 125 Förderfällen im Jahresdurchschnitt aus (Ist Berichtsjahr: 120). Die Ende 2018

erreichten TN-Plätze im Bereich der Gutscheinmaßnahmen (Coaching- und Betreuungsangebote für ausgewählte Zielgruppen) sollen gehalten werden. Soweit es in unserer gestalterischen/konzeptionellen Macht steht, werden wir diese mit sinnvoller und kompetenzfördernder Beschäftigung verbinden.

Der Umsatz der ABS wird 2019 bei 1.664 T€ liegen, vorausgesetzt, dass der (Egt) ausgeschöpft wird und die bewilligten Plätze besetzt werden. Die aktuelle Entwicklung im Jobcenter lässt jedoch darauf schließen, dass dieses Ergebnis kaum zu erreichen ist. Das Gros der Einnahmen mit ca. 1.400 T€ kommt im Planjahr aus dem Bereich der ögB-Umsetzung (SGB II, §§ 16d, e und i - Agh MAE, FAValt bzw. Teilhabe am Arbeitsmarkt inkl. kommunaler Kofinanzierung) und dem Einzel-Coaching (SGB III, § 45). 264 T€ werden voraussichtlich aus Miet- und Dienstleistungsverträgen erzielt. Im Ergebnis erwarten wir unter diesen Annahmen und dem aktuellen Personal- bzw. Sachkostenschlüssel eine „rote Null“.

### Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung des Unternehmens

#### Chancen

Für 2019 und Folgejahre setzen wir hohe Erwartungen in die Umsetzung des Bundesprogramms „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Im Rahmen des Programms erhält das JC Oberhavel 2019 mehr als 2 Mio € zusätzliches Budget. Entscheidend für das Erreichen unserer betriebswirtschaftlichen Eckdaten bleibt jedoch der Umgang (qualitativ und quantitativ) des JC mit diesem neuen Instrument sowie die Höhe der Partizipation durch die ABS.

Mit diesen sich verändernden Rahmenbedingungen verbinden wir folgende Erwartungen:

- weitere Akzeptanz und Einsatz öffentlich geförderter Beschäftigung zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit,
- kein weiteres Zurückfallen unter die historischen „Tiefststände“ (2014/2015) von Aktivierungen im Bereich des ögB sowie
- neue zusätzliche Angebote bzgl. Coaching i. V. mit Beschäftigungsmaßnahmen

#### Risiken

Für 2019 rechnen wir nicht mit Risiken aus Altlasten, die die Existenz der Gesellschaften gefährden.

Generell bleibt bei allen Planungen festzuhalten, dass öffentlich geförderte Beschäftigung i. w. S. jährlichen Unwägbarkeiten politischer, finanzieller, struktureller und konzeptioneller Art unterworfen ist. So kann die hier vorgestellte Planung immer von aktuellen Einflüssen im Verlauf des kommenden Jahres eingeholt werden. Die Geschäftsführung nimmt im Rahmen der quartalsweise stattfindenden Aufsichtsratssitzungen und Beteiligungskonferenzen einen entsprechenden Plan-Ist-Abgleich vor und muss bei Bedarf unterjährig (siehe Sanierungskonzept 2013, Organisationsanpassung 2014/15) nachsteuern.

## Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr	Kurzbeschreibung
4.a	<b>Kapitalzuführungen und - entnahmen</b> (die nicht 4.b entsprechen)	<b>0</b>
4.b	<b>Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche</b>	<b>0</b>
	<b>gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>	<b>0</b>
<b>4.d</b>	<b>Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haus- haltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mit- telbar auswirken können</b>	<b>0</b>

## Weitere Informationen

### Weitere Informationen – Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2017</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2018</b> <b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.238.710,40	1.178.634,40	1.116.799,40
Finanzanlagen	176.000,00	176.000,00	176.000,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.414.710,40</b>	<b>1.354.634,40</b>	<b>1.292.799,40</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.402,65	77.720,13	65.102,13
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	639.306,62	652.001,53	722.254,21
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>692.709,27</b>	<b>692.709,27</b>	<b>787.356,34</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.293,73</b>	<b>1.999,00</b>	<b>858,70</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.110.713,40</b>	<b>2.086.355,06</b>	<b>2.081.014,44</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2017</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2018</b> <b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	516.000,00	516.000,00	516.000,00
Kapitalrücklage	1.360.252,53	1.311.158,56	1.288.547,73
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.876.252,53</b>	<b>1.827.158,56</b>	<b>1.804.547,73</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>7.500,00</b>	<b>7.500,00</b>	<b>7.500,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>70.512,37</b>	<b>81.053,62</b>	<b>85.992,71</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>156.448,50</b>	<b>170.642,88</b>	<b>182.974,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.110.713,40</b>	<b>2.086.355,06</b>	<b>2.081.014,44</b>



## Weitere Informationen – GuV

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	61.201,85	54.221,24	57.863,57
Zuwendungen und Zuschüsse	844.065,41	921.305,87	899.650,94
Sonstige betriebliche Erträge	360.491,24	318.071,17	350.958,47
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.265.758,50</b>	<b>1.293.598,28</b>	<b>1.308.472,98</b>
Materialaufwand	54.561,74	60.431,47	58.243,78
Personalaufwand	819.719,35	880.274,33	881.988,75
Abschreibungen	88.355,89	78.300,49	77.577,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.316,97	318.400,27	306.024,42
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.284.953,95</b>	<b>1.337.406,56</b>	<b>1.323.834,24</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,10	0,10	0,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-19.195,35</b>	<b>-43.808,18</b>	<b>-15.361,16</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>13.834,80</b>	<b>5.285,79</b>	<b>7.249,67</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-33.030,15</b>	<b>-49.093,97</b>	<b>-22.610,83</b>

## **1.1. PuR gemeinnützige Projekt- und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH**

### **Rahmendaten ( § 61 Nr. 1 KomHKV)**

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

Name: PuR gemeinnützige Projekt- und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH

Sitz: Hennigsdorf

Unternehmensgegenstand:

ist die Förderung des Wohlfahrtswesens, der Jugendhilfe, der Altenhilfe und Kultur, insbesondere der Stadt Hennigsdorf. Damit soll der Aufbau und die Förderung gemeinwohlorientierter Strukturen in der Region unterstützt werden. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch: Projekte der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Betreuung der sogenannten Lückekinder, Durchführung von Spielnachmittagen, Kinderkabarett, kreatives Gestalten, Einsatz von Freizeitanimateuren, Sportkoordinatoren, PC-Club); Projekte zur Betreuung von benachteiligten Personengruppen; Durchführung von Qualifizierungs- und Förderungsmaßnahmen für benachteiligte Menschen in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Arbeitsfeldern zur Reintegration in den Arbeitsmarkt bzw. das gesellschaftliche Leben; Durchführung von Kulturprojekten und Angeboten freizeitpädagogischer Aktivitäten (z.B. Theaterwerkstatt, Malzirkel); Beratungs- und Kommunikationsangebote (z.B. Schuldnerberatung, Suchtberatung, Arbeitslosenberatung). Die Schuldnerberatung ist eine wesentliche Aufgabe der Gesellschaft und Bestandteil einer umfassenden Lebensberatung. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Beratung zur Überwindung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Betroffenen und der damit zusammenhängenden psychosozialen Problemen. Schuldnerberatung wird gewährleistet als Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Ziel, die verschiedenartigen Folgeprobleme von Überschuldung zu beseitigen bzw. zu minimieren. Die Durchführung der vorgenannten Projekte und Maßnahmen soll im besonderen Maße der selbstlosen Förderung von Menschen dienen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Lage einer besonderen Unterstützung bedürfen.

**b) Datum der Unternehmensgründung:**

Gesellschaftsvertrag vom 20.07.1995

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen):**

Gesellschafter des Unternehmens ist mit einem Anteil von 100% die ABS Hennigsdorf GmbH.

**d) Organe:**

Geschäftsführung: Frau Annette Koegst

Gesellschafterversammlung: ABS Hennigsdorf GmbH

## Analysedaten ( § 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	errechneter Wert	2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	44,46%	39,99%	33,16%
<b>Eigenkapitalquote</b> (ohne SOPO)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	79,34%	75,16%	71,07%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	Wert aus der Bilanz	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{\text{Eigenkap.} + \text{langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	178,44%	187,95%	214,31%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0%	0%	0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfrist. Fremdkapital}}$	931,41%	994,01%	381,42%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/-Zun./Abn. der langfristigen Rückstellungen +außerordentl. Aufwendungen -Außerordentl. Erträge	184.825,97	101.938,15	175.127,89
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)</b>				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresfehlbetrag} + \text{FKZinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	gemeinnützige Gesellschaft entfällt	gemeinnützige Gesellschaft entfällt	gemeinnützige Gesellschaft entfällt
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	Wert aus GuV	2.113.970,56	2.112.744,79	2.154.004,41
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	Wert aus GuV	87.554,38	1.343,38	30.603,94
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	71,26%	73,46%	71,54%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschn. beschäftigtes Personal	49	55	53

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

### Aufgabenfelder

Für den Berichtszeitraum waren die Aufrechterhaltung der Angebotspalette in nachfolgend aufgeführten Bereichen sowie deren permanente Anpassung an aktuelle Gesetzmöglichkeiten bzw. Richtlinien Ziel:

- freizeitpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche
- Präventionsarbeit für Kinder und Jugendliche
- Schuldnerberatung und speziell Mietschuldnerberatung, Verbraucherinsolvenzberatung
- Angebote zur Betreuung von Senioren und anderen Zielgruppen (z.B. Aussiedler, Obdachlose)
- Angebote zur Förderung der Toleranz sowie der Hilfe für Flüchtlinge, Vertriebene und Spätaussiedler)
- Angebote zur Betreuung und selbstlosen Unterstützung von benachteiligten Personen
- Kulturelle Angebote
- Förderung des Wohlfahrtswesens im südlichen Landkreis Oberhavel

Verstetigt hat sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit das Zirkusprojekt, welches in zwei Durchgängen stattfand. Für insgesamt ca.100 Kinder wurden ein Freizeitangebot und ein kulturelles Highlight für Hennigsdorf geschaffen.

### Personal

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 32 Festangestellte (inklusive Geschäftsführerin) und 16 geförderte, SV-pflichtige Beschäftigte. Sozialleistungen wurden nur im Rahmen steuerlich zulässiger Beträge gewährt.

### Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Berichtszeitraum

Die Summe der betrieblichen Erträge in Höhe von 2.154 T€ blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einen Jahresüberschuss von 31 T€, welcher der Kapitalrücklage zugeführt wurde.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

In der PuR sollen sich 2019 die Betreuungs- und Entlastungsangebote weiter stabilisieren. Die Umsetzung einer Angehörigenschulung für betreute Menschen mit Pflegebedarf ist angedacht. Es wird ein monatliches Gruppenangebot eingerichtet. Der Rückzug des Jugendclubs „Conny Island“ in sein angestammtes Domizil, Parkstraße 39, wird die Besucher des Clubs erfreuen und wir hoffen auf einen Anstieg der Besucherzahlen, da insgesamt das Gelände mehr Möglichkeiten für Kinder bietet. Der Bereich Sozialarbeit an Grundschulen hat sich an drei Grundschule in Hennigsdorf etabliert. Mit dem Aufbau der vierten Sozialarbeiterstelle an der Biber-Grundschule wird in 2019 begonnen. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen für Arbeitslosengeld II Empfänger und

die Förderung von Arbeitsverhältnissen im gemeinwohlorientierten Bereich werden durchgeführt.

Des Weiteren wird für das kommende Jahr die Aufrechterhaltung unserer Angebotspalette in nachfolgend aufgeführten Bereichen Ziel sein sowie deren permanente Anpassung an aktuelle Gesetzlichkeiten bzw. Richtlinien:

- Durchführung von Arbeitsgelegenheiten
- Beratung und Betreuung von Arbeitslosen und anderen Benachteiligten
- Schuldnerberatung und speziell Mietschuldnerberatung
- Projekte zur Betreuung von Senioren und anderen Zielgruppen (z.B. Migranten, Obdachlose)
- freizeitpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche und präventive Arbeit mit dieser Zielgruppe
- soziokulturelle Angebote

Die Weiterführung und der Erhalt der Nachbarschaftstreffs ist eine wichtige Aufgabe in 2019.

Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung des Unternehmens

Obwohl die Beschäftigungsförderung stets Veränderungen unterworfen ist, gelang es immer, sich den aktuellen Erfordernissen anzupassen und auf die daraus resultierenden Bedarfe einzugehen. Eine erfolgreiche Umsetzung der gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit unserer Partner und unserer Klientel wird auch für das Jahr 2019 erwartet.

**Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	Wirtschaftsjahr	Kurzbeschreibung
4.a	<b>Kapitalzuführungen und - entnahmen</b> (die nicht 4.b entsprechen)	<b>0</b>
4.b	<b>Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche</b>	<b>0</b>
4.c	<b>gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>	<b>0</b>
4.d	<b>Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde un- mittelbar bzw. mittelbar auswirken können</b>	<b>954.081 EURO Zuschüsse Stadt an die PuR (u.a. Jugendclub „Conny Island“)</b>

## Weitere Informationen

### Weitere Informationen – Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.732,00	5.605,00	5.294,00
Sachanlagen	691.863,25	664.907,25	597.401,25
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>699.595,25</b>	<b>670.512,25</b>	<b>602.695,25</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.978,81	22.031,33	23.196,13
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	857.769,32	928.541,42	1.175.530,20
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>867.748,13</b>	<b>950.572,75</b>	<b>1.198.726,33</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.124,60</b>	<b>41.510,88</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.573.467,98</b>	<b>1.662.595,88</b>	<b>1.801.421,58</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Kapitalrücklage	1.222.342,18	1.223.685,56	1.254.289,50
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.248.342,18</b>	<b>1.249.685,56</b>	<b>1.280.289,50</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>93.165,48</b>	<b>221.640,03</b>	<b>314.280,63</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>229.660,32</b>	<b>188.970,29</b>	<b>204.551,45</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.573.467,98</b>	<b>1.662.595,88</b>	<b>1.801.421,58</b>

Weitere Informationen – GuV

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Zuwendungen und Zuschüsse	2.058.055,23	2.039.264,74	2.054.275,62
Zuschüsse des Gesellschafters	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	55.915,33	73.480,05	99.728,79
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.113.970,56</b>	<b>2.112.744,79</b>	<b>2.154.004,41</b>
Materialaufwand	32.854,28	45.417,79	58.951,06
Personalaufwand	1.506.424,05	1.551.956,28	1.540.932,41
Abschreibungen	97.271,59	100.594,77	144.523,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	389.018,26	412.482,57	378.169,05
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.025.568,18</b>	<b>2.110.451,41</b>	<b>2.122.576,47</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>88.402,38</b>	<b>2.293,38</b>	<b>31.427,94</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>848,00</b>	<b>950,00</b>	<b>824,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>87.554,38</b>	<b>1.343,38</b>	<b>30.603,94</b>
Entnahme a. d. Kapitalrücklage/Zuführung zur Kapitalrücklage	87.554,38	1.343,38	30.603,94
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Wirtschaftsförderung**

### **Eigengesellschaft**

2. BBG – Beteiligungs –und Beratungsgesellschaft mbH  
2.1.co:bios Innovation GmbH

## **2. BBG – Beteiligungs –und Beratungsgesellschaft mbH**

### **Rahmendaten ( § 61 Nr. 1 KomHKV)**

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

Name: BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Sitz: Eduard-Maurer-Straße 13, Hennigsdorf

Unter-  
nehmens  
gegen-  
stand:

- a) die Beratung und Unterstützung von Unternehmen in allen wirtschaftlichen, technischen und strategischen Fragen
- b) die Entwicklung, Steuerung und Beratung von jedweden Projekten, insbesondere mit dem Ziel der Förderung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Stadt Hennigsdorf und zur Unterstützung der Strukturentwicklung der Region
- c) Erbringung steuerungsunterstützender Dienstleistungen.

**b) Datum der Unternehmensgründung:**

Gesellschaftsvertrag vom 02. Mai 1995

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen):**

Anteil Stadt Hennigsdorf 616.000 € 100,00%

Beteiligung der BBG mbH an:  
co:bios Innovation GmbH 3.016.521 € 26,67%

**d) Organe (Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführer: Frau Rita Nasedy,  
Hennigsdorf

Aufsichtsrat: Frau Petra Winkel Vorsitzende  
Herr Robert Barthel stellv. Vorsitzender  
Herr Patrick Krüger  
Herr Renè Vierkorn  
Frau Kristina Berls  
Frau Ute Hahn  
Herr Bernhard Liese

Gesellschafterversammlung: Stadt Hennigsdorf, vertreten durch den Bürgermeister



## Analysedaten ( § 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	errechneter Wert	2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	85,6%	89,0%	87,8%
<b>Eigenkapitalquote</b> (ohne SOPO)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	45,0%	70,4%	73,4%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	Wert aus Bilanz	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{(\text{Eigenkap.} + \text{langfr. Fremdkap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	33,4%	53,4%	65,5%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	3,9%	2,7%	2,6%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfrist. Fremdkapital}}$	200,4%	159,4%	174,3%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zun./Abn. der langfrist. Rückstell. + außerord. Aufwänd. - außerord. Erträge (z.B. Auflös. SoPo)	358.752€	260.852€	425.867€
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 c)</b>				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresübersch} + \text{Fremdkap.zins.}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,5%	2,8%	2,1%
<b>Umsatz</b>	Wert aus GuV	1.246.481 €	1.498.964 €	1.497.960 €
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	Wert aus GuV	189.418 €	295.746 €	210.409 €

<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	<u>Personalaufwand x 100</u> Umsatz	26,0%	32,6%	31,4%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschn. beschäftigtes Personal	5	8	7

## Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2018 T€ 11.734,7 und ist damit, hauptsächlich wegen einer regulären AfA von T€ 602,5 um T€ 423,2 gesunken.

Das Umlaufvermögen stieg um T€ 97, davon insbesondere die liquiden Mittel um T€ 72.

Das Eigenkapital beträgt nunmehr T€ 5.616,4 was ca. 47,9 % der Bilanzsumme entspricht und ca. 9,1 - mal so hoch wie das gezeichnete Kapital ist.

Die Kennzahlen der Vermögensstruktur im Jahresvergleich stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017
Anlagenquote	87,8%	89,0%
Eigenkapitalquote	47,9%	44,5%
Verschuldungsgrad	20,9%	23,0%

### Finanzlage

Der Anstieg des Bestandes an liquiden Mitteln ist durch folgende Kapitalflussrechnung belegt:

	T€
Jahresergebnis	210,4
+ Abschreibungen	602,5
- Auflösung Sonderposten + Zugang Sonderposten	-410,9
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	23,9
+/- Veränderung der Forderungen u.a. Aktiva	-25,0
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten u.a. Passiva	47,7
<b>= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>448,6</b>
- Auszahlungen für Investitionen in Sach- und Finanzanlagen	-83,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,4
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-82,6</b>
+ Einzahlungen aus Kreditaufnahmen, Eigenkapitalzu-/abführungen	0,0
+ Einzahlungen aus Zuschüssen	20,5
- Auszahlungen aus Kredittilgungen	-314,8
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-294,3</b>
<b>Cash Flow gesamt = Veränderung des Finanzmittelbestandes im Berichtsjahr</b>	<b>71,7</b>

Die Finanzlage ist durch eine konstant hohe Auslastung des Gewerbehofes und eine sehr niedrige Mietausfallquote auch im Jahre 2019 so stabil, dass sowohl die Investitionen des

Jahres 2019, wie auch die aktuellen Tilgungsleistungen ohne Fremdmittel vom Unternehmen selbst getragen werden können.

Das lt. Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 erwartete Jahresergebnis ist positiv T€ 20.

### Ertragslage

Für die wirtschaftliche Tätigkeit der BBG war der vom Aufsichtsrat am 12.12.2017 beschlossene Wirtschaftsplan für 2018 maßgeblich.

Der Plan und das erreichte Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 sind aus folgender Gegenüberstellung ersichtlich:

	PLAN T€	IST T€	Abweichung T€
Betriebsertrag	1.940,0	1.952,7	12,7
Betriebsaufwand	1.701,0	1.616,0	-85,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>239,0</b>	<b>336,7</b>	<b>97,7</b>
Zinserträge	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwendungen	37,0	38,3	1,3
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-37,0</b>	<b>-38,3</b>	<b>-1,3</b>
Ertragssteuern	52,0	58,5	6,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>150,0</b>	<b>239,9</b>	<b>89,9</b>
sonstige Steuern	30,0	29,5	-0,5
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>120,0</b>	<b>210,4</b>	<b>90,4</b>

Die Kennzahlen der Ertragslage im Jahresvergleich stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017
Umsatzrentabilität	14,0%	19,7%
Eigenkapitalrentabilität	3,7%	5,5%
Materialaufwandsintensität	20,5%	18,6%

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

### Prognosebericht

Die Unternehmensentwicklung basiert auf einer Mittelfristplanung für den Zeitraum 2019 bis 2022.

Der Umsatz wird wegen der Reduzierung von Beratungsleistungen ab dem 2. Planjahr etwas niedriger angesetzt, soll aber danach im Wesentlichen konstant bleiben.

Die Aufwandspositionen entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

Die Betriebskosten und der sonstige betriebliche Aufwand bleiben in etwa konstant, der Personalaufwand folgt der Umsatzprognose, die Abschreibungen werden geringfügig steigen.

Das Finanzergebnis wird sich weiter verbessern.

Insgesamt wird von Ergebnissen zwischen T€ 20 und T€ 110 ausgegangen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 sieht bei Erträgen von T€ 1.824 und Aufwendungen von T€ 1.752 ein Betriebsergebnis von T€ 72 vor. Nach Ertragssteuern sowie weiteren Steuern soll der Jahresüberschuss T€ 20 betragen.

### Chancenbericht

Die Geschäftsführung sieht, dank der guten Kundenstruktur, die aus ca. 31 kleineren bis mittelgroßen Mietern und nur zwei großen Mietern besteht, keine wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotenziale.

Die immer wieder eintreffenden Mietanfragen und die intensive Kundenbetreuung lassen erwarten, dass auch bei Kündigung durch die eine oder andere Mietpartei innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes eine Neuanmietung erfolgen kann.

### Risikobericht

#### Ertragsverfallrisiken

Seitens der Gesellschaft wurde bereits seit mehreren Jahren durch planmäßig vorbeugende Instandhaltung dem Risiko eines Instandhaltungsrückstaus entgegengewirkt. Auch für die nächsten Jahre sind entsprechend hohe Instandhaltungsaufwendungen eingeplant, so dass aus dieser Sicht kein Ertragsverfall droht.

Bei der derzeitigen Kundenstruktur stellen auch verschiedentliche Kündigungen von Mietverträgen keine unabwendbare Gefahr für den Ertrag des Unternehmens dar. Bei ihren Planungen geht die Geschäftsführung stets von vorsichtigen Ansätzen aus.

#### Operative Risiken

Neben der unerwarteten evtl. Kündigung durch einen Großmieter liegt ein weiteres operatives Risiko in der Bonitätsentwicklung der Mieter.

Die Miet- und Betriebskostenvorauszahlungen werden monatlich überwacht.

Mit Mietinteressenten wird Kontakt gehalten, um auch bei unerwarteten Abgängen von Mietern die Gesamtauslastung aller Teilobjekte des Gewerbehof-Nord Hennigsdorf auf einem hohen Niveau zu halten.

#### Finanzielle Risiken

Dem finanziellen Risiko einer Verschlechterung des Finanzergebnisses durch steigende Zinsen wurde durch den Abschluss eines Zinssicherungsgeschäftes (SWAP) entgegengewirkt.

Die planmäßigen Abschreibungen abzüglich der Erträge aus Auflösung des Sonderpostens sichern die Finanzierung der planmäßigen jährlichen Tilgungsleistungen nicht ab. Es muss also zusätzlich ein entsprechender Jahresüberschuss erwirtschaftet werden, damit der Finanzmittelbestand nicht vor der endgültigen Tilgung der Kredite im Jahre 2023 vollständig verbraucht ist.

Diese Situation hat sich nunmehr mit dem Aufbrauchen der steuerrechtlichen Verlustvorträge verschärft, da zusätzliche Ertragssteuern den Cashflow belasten.

Andere finanzielle Risiken sind durch entsprechende Bilanzierung (Rückstellungen) abgedeckt.

#### Steuer- und Rechtsrisiken

Es sind keine Steuer- und Rechtsrisiken bekannt.

## Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4.a	<b>Kapitalzuführungen und - entnahmen</b> (die nicht 4.b entsprechen)	keine
4.b	<b>Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche</b>	keine
4.c	<b>gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>	keine
4.d	<b>Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können</b>	keine

## Weitere Informationen

### Weitere Informationen – Bilanz

#### Bilanzstruktur und Schuldenstand im 3-Jahresvergleich

<u>Bilanzstruktur</u>	2016	2017	2018
	€	€	€
<b><u>Aktiva</u></b>			
immaterielle Vermögensgegenstände	7.458,00	727,00	4.135,00
Sachanlagen	8.170.571,26	7.806.089,20	7.282.200,90
Finanzanlagen	16.521,19	3.016.521,19	3.016.521,19
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>8.194.550,45</b>	<b>10.823.337,39</b>	<b>10.302.857,09</b>
Vorräte	318.031,71	301.015,89	305.785,39
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.823,10	31.760,65	52.180,43
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.047.151,01	1.001.465,00	1.073.179,21
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.375.005,82</b>	<b>1.334.241,54</b>	<b>1.431.145,03</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>769,25</b>	<b>305,60</b>	<b>724,72</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.570.325,52</b>	<b>12.157.884,53</b>	<b>11.734.726,84</b>
<b><u>Passiva</u></b>			
gezeichnetes Kapital	616.000,00	616.000,00	616.000,00
Kapitalrücklage	5.167.810,63	8.167.810,63	8.167.810,63
Bilanzverlust	-3.863.031,52	-3.673.613,73	-3.377.867,79
Jahresergebnis	189.417,79	295.745,94	210.408,67
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.110.196,90</b>	<b>5.405.942,84</b>	<b>5.616.351,51</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>4.880.487,16</b>	<b>4.478.144,76</b>	<b>4.087.794,36</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>158.731,34</b>	<b>42.958,41</b>	<b>66.855,21</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.415.517,14</b>	<b>2.222.007,08</b>	<b>1.953.834,77</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.349,98</b>	<b>8.788,44</b>	<b>9.890,99</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.570.325,52</b>	<b>12.157.884,53</b>	<b>11.734.726,84</b>

<u>Angaben über den Schuldenstand</u>	2016	2017	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	€	€	€
Stand am 01.01.	2.140.859,18	1.888.993,30	1.700.093,89
Tilgung / Abgang	251.865,88	188.899,41	314.832,35
Neuaufnahme / Zugang	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.	1.888.993,30	1.700.093,89	1.385.261,54
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellsch.			
Stand am 01.01.	0,00	0,00	0,00
Tilgung / Abgang	0,00	0,00	0,00
Neuaufnahme / Zugang	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.	0,00	0,00	0,00
Kreditverbindlichkeiten gesamt			
Stand am 01.01.	2.140.859,18	1.888.993,30	1.700.093,89
Tilgung / Abgang	251.865,88	188.899,41	314.832,35
Neuaufnahme / Zugang	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.	1.888.993,30	1.700.093,89	1.385.261,54

Weitere Informationen - G & V

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	2016	2017	2018
	€	€	€
Umsatzerlöse	1.246.481,23	1.498.963,90	1.497.960,29
aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	1.124,42	-17.015,82	4.769,50
sonstige betriebliche Erträge	459.866,57	540.065,12	449.951,08
<b>Summe Betriebsertrag</b>	<b>1.707.472,22</b>	<b>2.022.013,20</b>	<b>1.952.680,87</b>
Materialaufwand	298.669,47	375.824,14	399.708,39
Personalaufwand	324.699,28	489.033,06	470.903,74
Abschreibungen	583.651,65	595.245,14	602.465,15
sonstige betriebliche Aufwendungen	221.082,75	151.935,56	142.890,43
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>1.428.103,15</b>	<b>1.612.037,90</b>	<b>1.615.967,71</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
<b>Summe betriebsfremde Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.835,51	41.196,28	38.295,60
<b>Summe betriebsfremde Aufwendungen</b>	<b>48.835,51</b>	<b>41.196,28</b>	<b>38.295,60</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>230.533,56</b>	<b>368.779,02</b>	<b>298.417,56</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>11.582,69</b>	<b>43.500,00</b>	<b>58.534,81</b>
<b>sonstige Steuern</b>	<b>29.533,08</b>	<b>29.533,08</b>	<b>29.474,08</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>189.417,79</b>	<b>295.745,94</b>	<b>210.408,67</b>

## **2.1 co:bios Innovation GmbH**

Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 der co:bios Innovation GmbH soll erst zum August 2018 fertig gestellt werden, somit können diese Daten nicht in den Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 aufgenommen werden.

Im Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 fehlte bereits der Jahresbericht der CIG GmbH aufgrund der verspäteten Abgabe der Zuarbeit, folglich werden die Daten aus dem Jahresbericht 2017 in den Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 aufgenommen.

### **Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)**

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

co:bios Innovation GmbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude) oder der Ausbau und der Betrieb von Biotechnologie- und Gründerzentren. Damit soll die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Unternehmen, die neue Biotechnologien, pharmazeutische Produkte, Güter und/oder Verfahren entwickeln, produzieren und vermarkten, gefördert werden sowie die Unterstützung von entsprechenden Ausbildungsangeboten.

**b) Datum der Unternehmensgründung**

gegründet am 13.04.1999, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.03.2018

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens**

Gesellschafter zum 31.12.2017

Gesellschafter	Geschäftsanteil	
	Nennbetrag	%
co:bios Stiftung	47.000,00 €	70,8
BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH	19.350,00 €	29,2

Beteiligungen: keine

**d) Organe**

Geschäftsführung: Sonja Brodbeck, Berlin

Gesellschafterversammlung: co:bios Stiftung, vertreten durch den Vorstand BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, vertreten durch die Geschäftsführer



## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2015	2016	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	81,6%	80,3%	83,8%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	19,8%	23,1%	41,6%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	90,0%	93,9%	82,2%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	5,5%	4,2%	3,0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	128,8%	120,5%	55,2%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	374.333,70 €	260.329,88 €	202.204,63 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	3,9%	2,2%	0,7%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	1.197.406,33 €	1.274.817,60 €	1.393.481,67 €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	210.376 €	90.110 €	38.453 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	12,5%	13,8%	17,4%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	2	2	3

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die co:bios Innovation GmbH Hennigsdorf bietet jungen Start-Up-Unternehmen genauso wie mittelständischen Unternehmen günstige Mietmöglichkeiten und ein ausgewähltes Portfolio an Dienstleistungen und Beratungen.

Im Innovationsforum Hennigsdorf betreibt die Gesellschaft auf ca. 8.000 m<sup>2</sup> ein Technologiezentrum, Neuendorfstraße 20, in dem überwiegend junge innovative Unternehmen der Life Science Branche Labor- und Büroflächen zur Verfügung gestellt werden.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 hat die Gesellschaft weitere Flächen (ca. 8.000 m<sup>2</sup>, Neuendorfstraße 18) im Innovationsforum erworben, um wachsenden Unternehmen am Standort eine Perspektive zu geben und damit langfristig am Standort eine sich selbst tragende nachhaltige Clusterstruktur zu entwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt 2017 waren Dienstleistungen und Beratungen für einzelne Investitionsprojekte in Hennigsdorf. Die Dienstleistungen umfassten neben der Projektentwicklung und Konzeptionierung auch die Unterstützung bei der Antragstellung von Fördermitteln sowie die Fortschreibung der Projektplanungen.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2017 umfasst insbesondere das Grundvermögen Neuendorfstraße 20 sowie die geleistete Kaufpreiszahlung für die Neuendorfstraße 18. Die Kosten für den Erwerb der Neuendorfstraße 18 von rd. 5,0 Mio. Euro (Kaufpreis zzgl. Nebenkosten) sollten durch Kapitaleinlagen in das Eigenkapital finanziert werden. Die Stadt Hennigsdorf hat im September 2017 im Rahmen einer Kapitalerhöhung der Gesellschaft 3,0 Mio. Euro für den Erwerb des Objekts Neuendorfstraße 18 zur Verfügung gestellt. Der Beitritt des Landkreises verzögerte sich bis in das zweite Quartal 2018, so dass zur Finanzierung des Kaufpreises eine Zwischenfinanzierung von 2,0 Mio. Euro aufgenommen werden musste.

Aufgrund der Kapitalerhöhung 2017 erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf rd. 42%. Die kurzfristige Zwischenfinanzierung des Erwerbs der Neuendorfstraße 18 führte zu einer stichtagsbedingten Verringerung der Anlagendeckung II sowie der Liquidität 3. Grades.

Durch den Anstieg der Bilanzsumme zum 31.12.2017 um ca 4,4 Mio. Euro (+68,0%) verringerte sich die Gesamtrentabilität gegenüber den Vorjahren. Die erst im Dezember 2017 geleisteten Investitionen trugen noch nicht zum Ergebnis 2017 bei (Übergang von Besitz und Nutzen zum 01.01.2018).

Die Gesellschaft ist entsprechend ihrem Gesellschaftsvertrag nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet; etwa erzielte Gewinne dürfen nur für die im Gesellschaftsvertrag bezeichneten Zwecke der Gesellschaft verwendet werden.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Mit dem Kapitalerhebungsbeschluss vom 19.03.2018 beteiligte sich der Landkreis Oberhavel über eine kreiseigene Gesellschaft an die co:bios Innovation GmbH. Aus der Kapitalerhöhung flossen der Gesellschaft Finanzmittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro zu. Die Mittel werden zur Finanzierung des Umbaus der Neuendorfstraße 18 benötigt. Im Mai 2018

wurde ein Bankdarlehen zur Sicherung der langfristigen Finanzierung des Erwerbs aufgenommen. Die Mittel wurden zur Ablösung der Zwischenfinanzierung verwendet.

In den Jahren bis 2021 sind Investitionen in den Umbau des Objekts Neuendorfstraße 18 von ca. 10 Mio. Euro geplant. Neben den Eigenmitteln soll die Finanzierung durch GRW-I-Fördermittel erfolgen. Die Stadt Hennigsdorf hat für das Projekt bereits einen GRW-I-Fördermittelantrag bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg gestellt.

Neben dem Umbau der Neuendorfstraße 18 wird die Gesellschaft ihr Beratungs- und

Dienstleistungsgeschäft 2018 weiter ausbauen. Die co:bios Innovation GmbH unterstützt und berät die Stadt Hennigsdorf und den Landkreis Oberhavel bei der Umsetzung der großen Investitionsprojekte KreativWerk und Neubau Campus zur Erreichung der gemeinsamen Ziele zur Entwicklung des Life Science Clusters in Hennigsdorf sowie der Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für eine aktive Gründerszene.

Die Bearbeitung der drei genannten großen Investitionsprojekte führt zu einem erhöhten Personalbedarf.

Für das Jahr 2018 sind die Einstellung weiterer Mitarbeiter und die Umwandlung von Teilzeit in Vollzeitstellen sowie die zusätzliche Beauftragung externer Dienstleister für einzelne Dienstleistungen geplant.

Für 2018 wird bei stabilen Vermietungsstand ein Jahresüberschuss von ca. 100.000 Euro erwartet.

### **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

<b>Nr.</b>	<b>im Wirtschaftsjahr 2017</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	Einzahlung aus Kapitalerhöhung 3.000.000,00 €
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	keine
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können.	Weiterleitung der Fördermittel für den Umbau des Objekts Neuendorfstraße 18; ca. 7 Mio. Euro in den Jahren 2019 bis 2021

### **Angaben nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf (2013 erstmalige Berichtspflicht)**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

1. Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
2. Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
3. Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

### **Weitere Informationen**

#### **Bilanz**

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	142,50	1,50	1,50
Sachanlagen	5.805.032,85	5.209.283,85	9.136.500,09
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.805.175,35</b>	<b>5.209.285,35</b>	<b>9.136.501,59</b>
Vorräte	488.000,00	425.995,00	452.829,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	518.485,86	664.052,92	604.768,85
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	302.859,08	188.274,04	707.725,61
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.309.344,94</b>	<b>1.278.321,96</b>	<b>1.765.323,83</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>815,83</b>	<b>1.617,12</b>	<b>1.291,38</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.115.336,12</b>	<b>6.489.224,43</b>	<b>10.903.116,80</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	66.350,00
Kapitalrücklage	1.794.589,00	1.794.589,00	4.778.239,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn- / Verlustvortrag	-647.243,16	-436.866,74	-346.756,26
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	210.376,42	90.110,48	38.453,44
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.407.722,26</b>	<b>1.497.832,74</b>	<b>4.536.286,18</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>3.814.814,00</b>	<b>3.392.789,00</b>	<b>2.970.764,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>38.500,00</b>	<b>35.250,00</b>	<b>23.000,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.839.574,51</b>	<b>1.562.598,08</b>	<b>3.372.800,22</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.725,35</b>	<b>754,61</b>	<b>266,40</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.115.336,12</b>	<b>6.489.224,43</b>	<b>10.903.116,80</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Euro	2015	2016	2017
Umsatzerlöse	1.197.406,33	1.274.817,60	1.393.481,67
Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	58.100,00	-62.005,00	26.834,37
sonstige betriebliche Erträge	439.869,72	439.275,68	471.178,12
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>1.695.376,05</b>	<b>1.652.088,28</b>	<b>1.891.494,16</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Personalaufwendungen	149.658,64	175.717,65	241.827,17
Abschreibungen	585.982,28	592.244,40	585.776,19
sonstige betriebliche Aufwendungen	689.609,07	747.311,51	989.928,08
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.425.249,99</b>	<b>1.515.273,56</b>	<b>1.817.531,44</b>
Finanz- und Zinserträge	6.479,66	6.858,69	6.058,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.058,65	53.402,79	41.407,54
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>210.547,07</b>	<b>90.270,62</b>	<b>38.613,56</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-1,89</b>	<b>0,11</b>	<b>0,12</b>
<b>sonstige Steuern</b>	<b>172,54</b>	<b>160,03</b>	<b>160,00</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>210.376,42</b>	<b>90.110,48</b>	<b>38.453,44</b>

## Schuldenstand

<b>Angaben über Schuldenbestand (T€)</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
Stand am 01.01.	1.471,2	1.172,7	866,0
Tilgung / Abgang	298,5	306,8	328,6
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	1.172,7	866,0	537,4
<b>Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern</b>			
Stand am 01.01.	300,0	300,0	300,0
Tilgung / Abgang	0,0	0,0	0,0
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	300,0	300,0	300,0
<hr/>			
<b>Kreditverbindlichkeiten gesamt</b>			
Stand am 01.01.	1.771,2	1.472,7	1.166,0
Tilgung / Abgang	298,5	306,8	328,6
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	1.472,7	1.166,0	837,4

## Wohnungsbau/Stadtentwicklung

### Eigengesellschaft

3. Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH

### **3. Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH**

#### Rahmendaten ( § 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

Name: Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Sitz: Hennigsdorf

Unternehmensgegenstand:

- a) die sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Kreise aller Schichten der Bevölkerung
- b) die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen
- c) die Übernahme jedweder Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur
- d) die Bereitstellung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Einrichtungen und Dienstleistungen

**b) Datum der Unternehmensgründung:**

Gesellschaftsvertrag vom 21.12.1990

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen)**

	Stammkapital	Anteile
Anteil der Stadt Hennigsdorf	768.000,00 €	100%

**d) Organe:**

Geschäftsführung: Herr Holger Schaffranke

Prokuristen: Herr Olaf Glowatzki, Herr Jörg Ramb

Aufsichtsrat: Herr Andreas Schulz Vorsitzender (bis 02.02.2018)

Herr Udo Buchholz Vorsitzender (ab 01.03.2018)

Herr Jürgen Woelki Stellvertreter

Herr Thomas Günther (03.02. bis 28.02.2018 und ab 01.01.2019)

Frau Kristina Berls (ab 01.03. bis 31.12.2018)

Herr Manfred Meißner (bis 01.03.2018)

Herr Uwe Fischer

Herr Frank Schönfeld

Herr Hagen Degner

Herr Bastian Klebauschke

Gesellschafterversammlung: Stadt Hennigsdorf, vertreten durch den Bürgermeister

## Analysedaten ( § 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	errechneter Wert	2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	91,70%	90,87%	90,68%
<b>Eigenkapitalquote*</b> (ohne SOPO)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	22,68%	24,44%	25,39%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	Wert aus Bilanz	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langf. Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	100,33%	101,18%	101,42%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	18,22%	14,57%	13,00%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	135,36%	174,44%	183,67%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis+ Abschreib. +/- Zun./Abn. der langfrist. Rückstell.+ außerord.Aufwand - außerord. Erträge (z.B. Auflös. SoPo)	4.401.625,51€	4.815.152,46€	4.879.101,06€
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)</b>				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresübersch.} + \text{Fremdkap.zins.}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	3,26%	3,23%	2,91%
<b>Umsatz</b>	Wert aus GuV	16.284.304,34€	16.247.297,36€	16.619.174,21€
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	Wert aus GuV	1.098.228,77€	1.734.475,30€	1.593.353,55€



Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)				
<b>Personal- aufwandsquote</b>	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	9,30%	9,71%	9,85%
<b>Anzahl der Mitarbeiter**</b>	im Berichtsjahr durch- schn. beschäftigtes Personal	35	35	34

\*vereinfachte Ermittlung gemäß Kennzahlvorgabe, abweichend zur Ermittlung Jahresabschluss; \*\*einschl. geringfügig Beschäftigte und Auszubildende

## Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

### Vermögenslage

Bilanzpositionen	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €	Veränd. Tsd. €
<b>AKTIVA</b>			
<b>langfristiger Bereich</b>			
immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	117.082,0	115.259,1	1.822,9
Finanzanlagen	0,5	0,5	0,0
Geldbeschaffungskosten	3,7	7,2	-3,5
<b>Summe</b>	<b>117.086,2</b>	<b>115.266,8</b>	<b>1.819,4</b>
<b>Mittel- und kurzfristiger Bereich</b>			
übriges Vorratsvermögen	32,4	35,4	-3,0
Forderungen und übrige Vermögens- gegenstände	354,6	255,8	98,8
Flüssige Mittel	3.347,4	3.097,9	249,5
Bausparguthaben	709,2	562,3	146,9
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	7,0	44,2	-37,2
<b>Summe</b>	<b>4.450,6</b>	<b>3.995,6</b>	<b>455,0</b>
<b>BILANZVOLUMEN</b>	<b>121.536,8</b>	<b>119.262,4</b>	<b>2.274,4</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>langfristiger Bereich</b>			
Eigenkapital	32.775,9	30.994,0	1.781,9
Rückstellungen	25,5	24,8	0,7
Fremdkapital	85.949,9	85.373,3	576,6
<b>Summe</b>	<b>118.751,3</b>	<b>116.392,1</b>	<b>2.359,2</b>
<b>Mittel- und kurzfristiger Bereich</b>			
Andere Rückstellungen	241,3	242,5	-1,2
Verbindlichkeiten	2.544,2	2.627,8	-83,6
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>2.785,5</b>	<b>2.870,3</b>	<b>-84,8</b>
<b>BILANZVOLUMEN</b>	<b>121.536,8</b>	<b>119.262,4</b>	<b>2.274,4</b>

Zum Stichtag 31.12.2018 lag eine Überdeckung der Fristenkongruenz zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung von 1.665,1 Tsd. € vor. Somit ist neben dem Anlagevermögen auch ein Teil des Umlaufvermögens durch langfristiges Kapital finanziert, so dass eine finanzielle Stabilität für die geplanten Investitionen gewährleistet werden kann.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 6.803,8 Tsd. € stabil. Der Mittelabfluss bei der Investitionstätigkeit i.H.v. von -5.052,7 Tsd. € ist im Wesentlichen den Bauprojekten Rigaer Straße 30/30a sowie dem Albert-Schweitzer-Quartier geschuldet. Die Entwicklung des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist zum einen von der Fortführung der Entschuldung mit entsprechend hohen planmäßigen Tilgungen geprägt. Zum anderen wurden für durchgeführte Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen notwendige Kreditmittel neu aufgenommen. Saldiert lag der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei -1.501,6 Tsd. €. Der Finanzmittelbestand wuchs in 2018 insgesamt um 249,5 Tsd. €.

### Ertragslage

Die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederte Erfolgsrechnung zeigt folgende Ergebnisse:

	<b>2018</b> <b>Tsd. €</b>	<b>2017</b> <b>Tsd. €</b>	<b>Abw.</b> <b>Tsd. €</b>
<b>Umsatzerlöse</b>			
aus der Hausbewirtschaftung	16.545,2	16.174,3	370,9
Bestandsveränderungen	-102,4	150,0	-252,4
andere Umsatzerlöse und übrige Erträge	729,0	911,6	-182,6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>17.171,8</b>	<b>17.235,9</b>	<b>-64,1</b>
Betriebskosten und Grundsteuern	5.362,8	5.423,8	-61,0
Instandhaltungsaufwendungen	1.985,4	1.977,7	7,7
Personalaufwendungen	1.637,5	1.577,2	60,3
Abschreibungen	3.612,7	3.409,0	203,7
Zinsaufwendungen	2.159,5	2.366,7	-207,2
Übrige Aufwendungen	813,6	706,8	106,8
<b>Summe:</b>	<b>15.571,5</b>	<b>15.461,2</b>	<b>110,3</b>
Betriebsergebnis	1.600,3	1.774,7	-174,4
Finanzergebnis	4,7	3,4	1,3
Ergebnis vor Steuern	1.605,0	1.778,1	-173,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,6	43,6	-32,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.593,4</b>	<b>1.734,5</b>	<b>-141,1</b>

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind gegenüber dem Vorjahr um 2,29 % gestiegen. Maßgeblich hierfür war neben den um 153,4 Tsd. € höheren Umlagenerlösen

die weiterhin positiv verlaufende Sollmietenentwicklung. Hier konnte gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 217,2 Tsd. € verzeichnet werden. Der starke Jahreswert bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist in Höhe von 326,9 Tsd. € Zuschreibungen auf Grund von Wertaufholungen geschuldet.

Darüber hinaus sind in dieser Position der Verkauf eines Reihenhauses „Waldrandsiedlung“ in Höhe von 50,9 Tsd. € sowie überdurchschnittliche Erträge aus Versicherungserstattungen in Höhe von 172,0 Tsd. € enthalten.

Im Aufwandsbereich sind trotz Aufnahme einiger weiterer Darlehen, die gesunkenen Zinsaufwendungen auf Grund der in den Vorjahren eingeleiteten Zinssicherungsmaßnahmen sowie im Zusammenhang mit der vorgenannten Rahmenvereinbarung mit der ILB hervorzuheben. Die Instandhaltungskosten bewegen sich leicht über dem Vorjahresniveau, während bezüglich der Betriebskosten ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Dieser entfiel im Wesentlichen auf die „kalten“ Betriebskosten.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

### Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Um möglichen langfristigen Risiken im Kapitaldienstbereich entgegenzutreten, wurden und werden unter Ausnutzung der andauernden Niedrigzinsphase Umschuldungen und vorgezogene Prolongationen vorgenommen. Mögliche Zinsänderungsrisiken konnten so in weiten Teilen bereits deutlich reduziert werden. Zu benennen sind hier auch die positiven Effekte aus der mit der ILB geschlossenen Rahmenvereinbarung zum „Hennigsdorfer Weg“.

Vor diesem Hintergrund wird davon ausgegangen, dass trotz erheblicher geopolitischer Risiken und weiterhin offener Finanzierungsthematiken in der EURO-Zone, zumindest kurz- und mittelfristig, keine nennenswerten Rückwirkungen auf den Finanzierungsbereich der Gesellschaft zu erwarten sind.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Wohnungsmarktes ergeben sich nach Einschätzung der Gesellschaft überwiegend Chancen. Indikatoren hierfür sind die weiterhin positive Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hennigsdorf, der geringe Leerstand und der anhaltende Nachfragedruck, insbesondere aus Berlin sowie die anhaltende Nachfrage durch Asylsuchende. Die mit der Nachfrage einhergehende längerfristige positive Mietenentwicklung stützt diese Annahme ebenfalls, wenn gleich hier mit einer Abflachung der Entwicklungsdynamik gerechnet werden kann, nicht zuletzt auf Grund verschiedener regulatorischer Eingriffe in den Wohnungsmarkt. Die Effekte der regulatorischen Eingriffe zur Dämpfung der Mietpreisentwicklung gilt es im Blick zu behalten.

Der aktuelle BBU-Marktmonitor 2018/Basis 2017 weist für die Mitgliedsunternehmen für das Berliner Umland durchschnittliche Bestandsmieten von 5,53 €/m<sup>2</sup>, für Berlin 5,98 €/m<sup>2</sup> und für Hennigsdorf 5,19 €/m<sup>2</sup> aus. Bei den Neuvertragsmieten liegen die Werte für das Berliner Umland bei 6,44 €/m<sup>2</sup>, für Berlin bei 7,45 €/m<sup>2</sup> und für Hennigsdorf bei 6,10 €/m<sup>2</sup>. Für die Gesellschaft lagen die Neuvertragsmieten 2018 bei 6,18 €/m<sup>2</sup>. Die Mieterwartungen und Planungen des Unternehmens erscheinen auch danach angemessen positioniert.

Chancen für eine weitere Vertiefung der Kundenbindung bieten darüber hinaus die vom Unternehmen seit Jahren durchgeführten Wohnraumanpassungsmaßnahmen, insbesondere zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Unterbringung von Mobilitätshilfen wie z.B. E-Scooter und Rollatoren. Ferner zielt auch die verstärkte Einbeziehung von CRM-Ansätzen auf eine verbesserte Kundenbeziehung und –bindung ab. Dabei kommt der weiteren Qualifizierung der eingeführten Softwarelösung „IVM Professional“ besondere Bedeutung zu.

In Bezug auf die Flüchtlingsthematik sieht die HWB sowohl Chancen als auch Risiken. Einerseits ergeben sich für bestimmte Wohnungssegmente dauerhafte Vermietungschancen, insbesondere für Familien. Dies steht allerdings nicht ansatzweise im Einklang mit der großen Nachfrage. Auch gehen die Mobilisierung weiterer Wohnungen für Asylsuchende und die permanenten Integrationsbemühungen mit nicht unerheblichen Ressourcenbindungen und Kosten einher. Im Rahmen der Städtebauförderung im Quartier Albert-Schweitzer-Straße wird dem durch die Einbindung eines Integrationsmanagements teilweise Rechnung getragen. Erhöhte Verwaltungskosten sind damit nicht abgedeckt.

Über das schwer quantifizierbare Baukostensteigerungsrisiko hinaus bestehen für das Unternehmen Kostenrisiken in allgemeinwirtschaftlichem Umfang. Mit laufenden Kosten- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen und konsequentem Preiswettbewerb bemüht sich das Unternehmen gegenzusteuern.

Im Bereich der Energiepreise wird von eher moderaten Preisentwicklungen ausgegangen. Insbesondere im Bereich Fernwärme wird von stabilisierenden Effekten im Ergebnis der seitens der Stadtwerke Hennigsdorf in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen wie der „Wärmedrehscheibe“ ausgegangen.

Die fortschreitende Digitalisierung hält für das Unternehmen Chancen und Risiken bereit. Chancen ergeben sich aus der Vernetzung u.a. mit den Kunden und Dienstleistern, mit entsprechenden Effizienzsteigerungen und Erkenntnisgewinnen aus der Datenanalyse. Risiken sieht die Gesellschaft im Bereich der Datensicherheit z.B. durch vermehrte „Angriffe“ auf die IT-Infrastruktur. Zum Vorteil gereicht dem Unternehmen das extern, als ASP-Lösung, betriebene ERP-System.

### Voraussichtliche Entwicklung

Für die Jahre 2019ff. wird trotz gedämpfter Konjunkturerwartungen mit einer weiterhin guten wirtschaftlichen Entwicklung der HWB gerechnet. Der auf Grund des anhaltenden Nachfragedrucks und der moderaten Fluktuation weiterhin relativ niedrige Wohnungsleerstand und das anhaltende Niedrigzinsumfeld werden diese Entwicklung voraussichtlich stützen und eine stabile Sollmietenentwicklung ermöglichen. Dem gegenüberstehende negative Effekte aus erwarteten Kostensteigerungen und der anhaltenden demographischen Entwicklungen sollten damit auch längerfristig aufgefangen werden können.

Auf der Finanzierungseite werden die in den Vorjahren umgesetzten Prolongationen und Umschuldungen zu den für die weitere Unternehmensentwicklung erforderlichen weiteren Liquiditätszuflüssen führen. Wesentlich hierfür ist, die vereinbarungsgemäße Umsetzung des mit der ILB geschlossenen Rahmenvertrages zum „Hennigsdorfer Weg“. Die konkreten Darlehensverträge für die Umsetzung der ebenfalls vom „Hennigsdorfer Weg“

erfassten Neubauverpflichtung im Quartier Albert-Schweitzer-Straße wurden im Januar 2019 abgeschlossen. Die Fertigstellung des erweiterten Rohbaus aller 4 Bauteile wird für Ende 2019 angestrebt.

Für die weitere Umsetzung des Bauvorhabens „Senioren- und Gesundheitszentrum Rigaer Str. 30/30a“ ist noch im II. Quartal 2019 der Abschluss eines zweiten Darlehensvertrages im Rahmen der über 10,0 Mio. € laufenden Finanzierungszusage vorgesehen. Dieser dient vorrangig der Finanzierung der 20 Neubauwohnungen und der Tagespflege im Mittelbau des Gebäudekomplexes, voraussichtlich beginnend im III. Quartal 2019.

Nach dem Wirtschaftsplan ist in den kommenden Jahren von folgender Entwicklung auszugehen:

<b>Kennziffern</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sollmietenentwicklung gegenüber dem Vorjahr (Wohnen)*	1,91%	1,90%	6,57%	5,29%
Erlösschmälerungsquote Leerstand (Wohnen)**	3,3%	3,3%	3,4%	3,4%
Instandhaltungskosten inkl. Regiebetrieb (€/m²)***	13,07	13,49	13,78	13,86

\*einschl. Zuwachs aus Bestandserweiterungen \*\*einschl. projektbedingtem Leerstand

\*\*\*ohne Modernisierung

Der Leerstand und damit die Erlösschmälerungsquote werden sich entsprechend den Annahmen der Wirtschaftsplanung weiterhin auf niedrigem Niveau bewegen. Allerdings ist wegen projektbedingter Einflüsse auch weiterhin mit temporär erhöhten Leerständen zu rechnen, so z.B. beim Objekt Rigaer Str. 30/30a.

## Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4.a	<b>Kapitalzuführungen und -entnahmen</b> (die nicht 4.b entsprechen)	Einzahlung des Gesellschafters in Höhe von 188,5 Tsd. € gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.04.2018 zur Finanzierung eines Grundstückskaufes im Rahmen des Neubauprojektes „Albert-Schweitzer-Quartier“.
4.b	<b>Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche</b>	keine
4.c	<b>gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>	Gesamtschuldnerische Mithaftung der Stadt für die wohnungswirtschaftlichen Altschulden aus dem ehemaligen volkseigenen Vermögen / Darlehensstand per 31.12.2018 = 2.807,5 Tsd. €
4.d	<b>Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können</b>	keine

### Weitere Informationen – Bilanz

	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11,6	1,6	8,8
II. Sachanlagen	114.255,0	115.257,5	117.073,2
III. Finanzanlagen	0,5	0,5	0,5
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>114.267,1</b>	<b>115.259,6</b>	<b>117.082,5</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Andere Vorräte	5.424,3	5.572,0	5.466,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	507,6	255,9	354,6
III. Flüssige Mittel	4.355,0	5.702,3	6.197,2
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>10.286,9</b>	<b>11.530,2</b>	<b>12.018,5</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>53,9</b>	<b>51,4</b>	<b>10,6</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>124.607,9</b>	<b>126.841,2</b>	<b>129.111,6</b>

<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. gezeichnetes Kapital	768,0	768,0	768,0
II. Kapitalrücklage	9.416,3	10.413,9	10.602,4
III. Gewinnrücklagen	16.515,1	17.044,4	17.544,4
IV. Bilanzgewinn	1.562,5	2.767,7	3.861,0
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>28.261,9</b>	<b>30.994,0</b>	<b>32.775,8</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>390,0</b>	<b>267,3</b>	<b>266,8</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>95.955,6</b>	<b>95.579,9</b>	<b>96.069,0</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>124.607,9</b>	<b>126.841,2</b>	<b>129.111,6</b>

Weitere Informationen – Schuldenentwicklung

<b>Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten u. a.</b>	<b>2016 Tsd. €</b>	<b>2017 Tsd. €</b>	<b>2018 Tsd. €</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken</b>			
Stand 01.01.	88.002,8	86.377,2	85.624,8
Tilgungen mit Umschuldungen	3.163,8	3.218,7	4.125,0
Neuaufnahmen mit Umschuldungen	1.538,2	2.466,3	4.465,0
Stand 31.12.	86.377,2	85.624,8	85.964,8
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter</b>			
Stand 01.01.	0,0	0,0	0,0
Tilgungen (Umwandlung in EK)	0,0	0,0	0,0
Neuaufnahmen	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	0,0	0,0	0,0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern/Stadtwerke</b>			
Stand 01.01.	0,0	0,0	0,0
Tilgungen	0,0	0,0	0,0
Neuaufnahmen	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	0,0	0,0	0,0

Weitere Informationen – Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	16.284,3	16.247,3	16.619,2
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertige Leistungen	-172,1	150,0	-102,4
3. sonstige betriebliche Erträge	379,6	838,6	655,1
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.666,0	7.201,7	7.134,6
5. ROHERGEBNIS	9.825,8	10.034,2	10.037,3
6. Personalaufwand	1.513,9	1.577,2	1.637,5
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.303,4	3.409,0	3.612,7
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	684,6	643,1	764,4
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,9	3,8	5,1
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.966,7	2.367,1	2.159,9
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	43,6	11,6
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	1.362,1	1.998,0	1.856,3
14. sonstige Steuern	263,9	263,5	262,9
<b>15. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>1.098,2</b>	<b>1.734,5</b>	<b>1.593,4</b>
16. Gewinnvortrag	637,9	1.062,5	2.267,6
17. Einstellung Gewinnrücklagen*	-173,6	-29,3	0,0
<b>18. BILANZGEWINN**</b>	<b>1.562,5</b>	<b>2.767,7</b>	<b>3.861,0</b>

\* bei Aufstellung der Bilanz

\*\* vor Gewinnverwendungsbeschluss



## Ver- und Entsorgung

### Eigengesellschaft

4. Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
  - 4.1. Stadtservice Hennigsdorf GmbH
  - 4.2. Kraftwerks -und Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co KG
  - 4.3. KPG Verwaltungs GmbH (ehemals HGS)
  - 4.4. KBI GmbH
  - 4.5. IPS mbH Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd mbH
  - 4.6. ESH mbH Eigentumsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH
  - 4.7. Betriebsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH
  - 4.8. NGS - Netzgesellschaft Hennigsdorf Strom GmbH (nachrichtlich)
  - 4.9. NGG - Netzgesellschaft Hennigsdorf Gas GmbH (nachrichtlich)

## **4. Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**

### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

#### **a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand**

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

- a) die Erzeugung und Lieferung von Energie, insbesondere Fernwärme,
- b) die Verteilung von Energie und der Betrieb von Netzen aller Art sowie die entsprechenden Serviceleistungen,
- c) Beratungsleistungen, insbesondere technische Beratung und kaufmännische Dienstleistungen
- d) städtische Dienstleistungen und artverwandte Geschäfte und
- e) Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungen.

#### **b) Datum der Unternehmensgründung**

Gesellschaftsvertrag vom 29.06.1990, in der Fassung vom 24.09.2013

#### **c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens**

##### Gesellschafter

Die Stadt Hennigsdorf hält alle Geschäftsanteile der Gesellschaft.

##### Beteiligungen

Die Gesellschaft hält unmittelbar bzw. mittelbar 100 % der Anteile an folgenden Tochterunternehmen:

- ◆ Stadtservice Hennigsdorf GmbH, Hennigsdorf (kurz Stadtservice)
- ◆ Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hennigsdorf (kurz KPG):
- ◆ Betriebsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH, Hennigsdorf (kurz BSH)
- ◆ KPG Verwaltungs GmbH
- ◆ KBI GmbH (kurz KBI)
- ◆ Eigentumsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH (kurz ESH)
- ◆ Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd GmbH (kurz IPS)

Die Gesellschaft hält zudem 50% der Geschäftsanteile an der

- ◆ Netzgesellschaft Hennigsdorf Gas mbH
- ◆ Netzgesellschaft Hennigsdorf Strom mbH

**d) Organe**

Geschäftsführung: Thomas Bethke, Berlin

Aufsichtsrat:

Thomas Günther ab 19.04.2018

(Vorsitzender)

Andreas Schulz

bis 28.02.2018

(Vorsitzender)

Lutz-Peter Schönrock

(stellv. Vorsitzender)

Ingo Kassanke

ab 28.02.2018

Udo Buchholz

Hans-Jürgen Kafka

Jens Werner

Detlef Krebs

Hans Hermann Rönnecke

Daniel Anders

Gesellschafterversammlung: Stadt Hennigsdorf, vertreten durch den Bürgermeister

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	69,5%	71,2%	81,0%
<b>Eigenkapitalquote</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	34,3%	48,0%	52,6%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	78,5%	97,3%	74,3%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	4,4%	2,9%	3,6%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	104,4%	135,9%	110,8%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	-115.282,40 €	-343.181,62 €	1.553.357,46 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-1,1%	0,8%	4,1%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	14.075.967,42 €	15.550.117,47 €	14.646.586,29 €
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	aus GuV	-981.335 €	-212.915 €	702.849 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	14,6%	13,8%	15,0%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	32	33	33

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH umfasst neben der Erzeugung und Lieferung von Fernwärme für Raumheizung und Gebrauchswarmwasser und Serviceleistungen an Heizungsanlagen auch die Erbringung städtischer Dienstleistungen, wie den Schwimmbadbetrieb, Straßenreinigung und –unterhaltung, sowie die Entwicklung, Errichtung oder Erwerb und Betrieb städtischer vorrangig technischer Infrastrukturen. Einzelne Aufgabenbereiche wurden auf rechtlich selbständige Tochterunternehmen übertragen.

Kernaufgabe der SWH ist die zuverlässige, umwelt- und ressourcenschonende Energieversorgung in Hennigsdorf. Hiermit erfüllt die kommunale Gesellschaft vorrangig öffentliche Zwecke der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Daseinsvorsorge. Als kommunales Unternehmen mit einem ausschließlichen regionalen Tätigkeitsbereich fühlt sich die Geschäftsführung auch für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt Hennigsdorf verantwortlich. Die SWH fördert und unterstützt gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Tätigkeiten verschiedener Einrichtungen und Institutionen. Schwerpunktmäßig unterstützen die Stadtwerke Klimaschutzmaßnahmen, den Jugendsport sowie Bildungsangebote und ausgewählte Forschungsthemen.

Mit Datum vom 29.09.2017 wurden der KPG für das Projekt Wärmedrehscheibe Fördermittel aus dem Energieforschungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Höhe von 3,05 Mio. € bewilligt. Gegenüber dem Förderantrag wurden die beantragten Projektkosten nahezu unverändert bestätigt. Damit unterstreicht das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das hohe fachliche Interesse am Projekt sowie die hohe Qualität der durchgeführten wissenschaftlich-technischen Voruntersuchungen.

Ausgehend von einem derzeitigen Anteil von ca. 50 % der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien soll bis Ende 2022 eine nahezu klimaneutrale Wärmeversorgung durch intelligente Verknüpfung neuer technologischer und wissenschaftlicher Ansätze unter Einbeziehung aller regionaler Ressourcen erreicht werden. Um auf dem positiven Weg voranschreiten zu können, bedarf es vor allem einer Neuausrichtung des Fernwärmenetzes in Verbindung mit innovativen Speicherlösungen. Das Netz wird zur zentralen Wärmedrehscheibe zwischen dem individuellen Energiebedarf der Kunden und den aus unterschiedlichen Quellen stammenden Wärmeeinspeisung.

Die Versorgungssicherheit war jederzeit gewährleistet.

Die wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH wird aufgrund der hohen Aufwendungen aus der Umsetzung der integrierten Energie- und Klimastrategie als angespannt eingestuft.

Die Vorfinanzierung der Investitionen und Entwicklungskosten in den geförderten Projekten Wärmedrehscheibe und WindNODE, der Vorbereitungs- und Planungskosten der Vorhaben Neubau Stadtbad und KreativWerk haben die Liquiditätsreserven der SWH deutlich reduziert.

Die Umsatzerlöse und die betrieblichen Erträge lagen mit T€ 14.488 über denen des Vorjahres. Dies ist insbesondere auf dem Anstieg der Erlöse aus Geschäftsbesorgungsverträgen mit der KPG zurückzuführen.

Die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Wärmelieferungen (T€ 12.487; Vj. T€ 12.408), Bereitstellung von Hausanschlussstationen (T€ 554; Vj. T€ 549), Einnahmen aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen (T€ 867; Vj. T€ 445) sowie Pacht- und andere Nutzungsentgelte (T€ 163; Vj. T€ 172).

Der Materialaufwand entfällt im Wesentlichen mit T€ 6.664 (Vj. T€ 6.911) auf Brennstoffkosten und Wärmeeinkauf, mit T€ 277 (Vj. T€ 327) auf Strombezugskosten und mit T€ 323 (Vj. T€ 214) auf Aufwendungen für Reparatur- und Wartungsleistungen für Erzeugungs- und Verteilungsanlagen.

Die Brennstoffpreise im Jahr 2018 insbesondere für Erdgas und Heizöl sind leicht gestiegen.

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten (T€ 731, Vj. T€ 1.107), Miet- und Pachtkosten (T€ 671, Vj. T€ 655), Wartungs- und Instandhaltungskosten (T€ 382, Vj. T€ 393) sowie die Gestattungsabgabe (T€ 310; Vj. T€ 310).

Das Finanzergebnis ergibt sich aus den Zinserträgen auf Bankguthaben und aus kurzfristigen Darlehen, Zinserträgen aus Finanzanlagen, Erträgen aus Beteiligungen, Zinsaufwendungen und Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 29.992. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Rückgang des Umlaufvermögens und auf der Passivseite auf den Abbau der Rückstellungen zurückzuführen.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme von ca. 81 % gekennzeichnet. Die Finanzanlagen erhöhten sich um T€ 2.019 insbesondere durch Kapitaleinzahlungen in die KBI GmbH und der Ausreichung von Ausleihungen an die Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH & Co. KG.

Das Vorratsvermögen (überwiegend Heizöl) hat sich wertbedingt um T€ 13 auf T€ 219 erhöht.

Unter den sonstigen Aktiva zum 31.12.2017 war ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von T€ 2.000 ausgewiesen, das bis Mai 2018 vollständig getilgt wurde.

Das Eigenkapital erhöhte um das Ergebnis 2018 (T€ 703) auf T€ 15.767.

Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 52,6 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,6 %-pkt. verbessert.

13,2 % der Bilanzsumme entfallen auf kurzfristige Verbindlichkeiten. Der Rückgang der Rückstellungen ergibt sich insbesondere aus einem Verbrauch der Steuerrückstellungen von T€ 668 und einer Auflösung von T€ 443.

Der Rückgang des Finanzmittelbestandes resultiert aus der Finanzierung der Projekte Wärmedrehscheibe (Ausleihungen KPG) und KreativWerk (Kapitalzuführungen KBI). Die Liquiditätssituation unseres Unternehmens war im Berichtsjahr gesichert.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Der eingeführte Preiskorridor bei den Kunden führt 2019 zu stabilen Preisen auf dem niedrigen Niveau von 2016. Aufgrund der 2018 erfolgten und 2019 erwarteten Neuanschlüsse ist unter Zugrundelegung von Normaltemperaturwerten ein Absatz von ca. 119 GWh (2018: 114 GWh) zu erwarten. Wesentlichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage haben die Entwicklung der Brennstoffkosten sowie die weiteren Kosten der Wärmeerzeugung. Neben den Wärmelieferungen der KPG aus regenerativen Energien von 65,5 GWh, wird erstmals 2019 mit einer Abwärmemenge von ca. 9 GWh geplant. Zur weiteren Wärmeerzeugung werden 2019 Erdgas und Heizöl eingesetzt. Erwartet wird eine absatzbedingte Steigerung des Rohertrags auf 7,7 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2019 werden die ersten Investitionen des Projekts Wärmedrehscheibe fertiggestellt und der Probetrieb für die Abwärmenutzung aufgenommen. Da das Projekt eher auf die Erzeugungsseite abzielt, wird es von der KPG umgesetzt. Die Netzthemen des Projekts werden von der SWH durchgeführt. Neben Erweiterungsinvestitionen aufgrund von Erschießungsmaßnahmen (u. a. „Blaues Wunder“, KreativWerk) und anderen satzungsbedingten Neuanschlüssen (Budget: 1,5 Mio. €), sind Investitionen im Rahmen der Wärmedrehscheibe von Seiten der SWH in Höhe von rd. 0,8 Mio. € geplant, davon entfallen ca. 0,4 Mio. € auf die Erneuerung von dezentralen Solaranlagen.

Die geplanten Investitionen bedingen eine Neukalkulation der Wärmepreise auf Grundlage der zukünftigen Erzeugerstruktur, die einen regenerativen Anteil von ca. 80 % haben soll. Mit der Neukalkulation wurde 2018 begonnen, das beauftragte Wirtschaftsprüfungunternehmen wird erste Ergebnisse der Kalkulation bis Mai 2019 vorlegen. Aufgrund der Investitionen in die CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung werden die Preise (gegenüber der Basis 2016) steigen und in den Versorgungsgebieten vereinheitlicht. Durch die Anpassung auf die dann aktuelle Kostenstruktur und den Wegfall der HEL-Bindung wird ab 2020 eine stabile Entwicklung der Preise erwartet.

Den Vorteilen, insbesondere die Verringerung der Abhängigkeit von spekulativen Einflüssen auf die Brennstoffpreise, aus der neuen Erzeugungsstruktur ab 2020 stehen aber auch Risiken gegenüber.

Die geplanten Maßnahmen zur Abwärmenutzung und Umstellung auf eine dezentrale regenerative Wärmeerzeugung enthalten innovative Technologien auch für den Netzbetrieb, die zum einen kostenintensiv sind und zum anderen sich in der Praxis erst noch beweisen müssen. Dieser Umstand führte auch dazu, dass noch keine gesicherte Gesamtfinanzierung der von der KPG umzusetzenden Maßnahmen vorliegt. Um weitere Verzögerung der Investitionsmaßnahmen zu vermeiden, mussten und müssen die Investitionsausgaben durch die KPG vorfinanziert werden. Dies erfolgt durch die vorhandene Liquidität und Gesellschafterdarlehen der SWH. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit führt die Geschäftsführung derzeit eine regelmäßige Liquiditätskontrolle mit anschließender Zahlungsfreigabe durch.

Sollte es nicht zu einem zeitnahen Angebot der Hausbank der KPG kommen, werden die parallel geführten Finanzierungsgespräche mit auf dem Gebiet der innovativen Energie- und Wärmeerzeugung spezialisierten Kreditinstituten intensiviert. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat die beantragten Förderdarlehen bereits genehmigt. Die Hausbank hat für Ende April ein verbindliches Kreditangebot avisiert.

Weitere Risiken bestehen in einem Absatzrückgang aufgrund des angekündigten mittelfristigen Wegfalls eines bedeutenden Produktionsstandorts in Hennigsdorf. Die Geschäftsführung wird hier kurzfristig in Zusammenarbeit mit der Stadt Hennigsdorf sowie dem Land Brandenburg Maßnahmen zur Standortentwicklung konzipieren und mittelfristig umsetzen, um den Industriestandort sowie die bisherigen Investitionen in diesem Versorgungsgebiet zu sichern. Hierzu wurde bereits 2018 die Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd GmbH (IPS) gegründet.

Chancen für die zukünftige Entwicklung sieht die Geschäftsführung in der weiteren konsequenten Umsetzung der strategischen Ausrichtung der SWH als Impulsgeber für Erneuerbare Energien und rationelle Energienutzung sowie als wichtiger Ansprechpartner für alle an der Energieversorgung Beteiligten in der heimischen Region. Entsprechend werden auch weitere Vorhaben zum Klimaschutz durch die SWH unterstützt. Der Aufsichtsrat hat für 2019 u. a. Mittel für das Projekt „Klimaschutz in der Praxis — Möglichkeiten der nachhaltigen Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen am Beispiel der Region Hennigsdorf-Velten-Oberkrämer durch Zusammenarbeit im Kommunalverbund“ in Höhe von 155.600,00 EURO freigegeben. Die Studie soll eruieren, inwiefern in der Region Hennigsdorf-Velten-Oberkrämer nachhaltig eine deutliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für den Bereich der kommunalen Liegenschaften erreicht werden kann. Daneben bildet die Förderung der E-Mobilität einen weiteren Schwerpunkt 2019 der Aktivitäten der SWH. Es sollen in einem Praxistest in Zusammenarbeit mit dem Klimakompetenzzentrum die gegenwärtigen Hemmnisse und Vorteile untersucht werden. Die Unterstützung und Förderung der Klimaschutzprojekte sind Bestandteil des Risikomanagements.

Im Geschäftsjahr 2019 werden die Investitionen in den Netzbetrieb in Verbindung mit der Umsetzung der Abwärmenutzung sowie der Einbindung von Wärmespeichern, die Neukalkulation der Wärmepreise sowie der Abschluss neuer Wärmelieferverträge, die Standortentwicklung aufgrund des mittelfristigen Wegfalls eines bedeutenden Produktionsstandorts, die Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebs sowie der weitere Umbau des Konzerns, insbesondere die Finanzierung der KBI auf der Grundlage einer geänderten Förderstruktur, wichtige Aufgabenstellungen sein, die die Ertrags- und Finanzlage der SWH beeinflussen.

Aufgrund der teilweisen Verschiebung von Ausgaben 2018 in das Folgejahr, der anstehenden Maßnahmen und der Berücksichtigung der dargestellten Risiken wird im Jahr 2019 ein Verlust von 1,4 Mio. € erwartet. Bei erfolgreicher Umsetzung der 2019 geplanten Maßnahmen werden ab dem Jahr 2020 leicht positive Ergebnisse erwartet.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht. Der erwartete Verlust 2019 wird teilweise durch bereits beschlossene Eigenkapitalzuführungen ausgeglichen, darüber hinaus stehen die Projektausgaben unter Finanzierungsvorbehalt.

## **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	Aufwand aus Verlustübernahme BSH von 284.690,04 €
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Patronatserklärung für die KPG gegenüber der Deutschen Kreditbank AG über 16,8 Mio. €
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter: aus Darlehen: 4.000.000,00 € aus sonstige Verbindlichkeiten: 0,00 € aus Gestattungsabgabe: 310.000,00 €  Forderungen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (KPG) von 5.300.000,00 €  Aus Leistungsbeziehungen insbesondere Wärmelieferungen bestehen zum 31.12. Forderungen gegen die Stadt: 205.017,72 € verbundene Unternehmen 422.040,80 € Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen 0,00 €

## **Angaben nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf (2013 erstmalige Berichtspflicht)**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

Nebenleistungen werden im Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung für Beteiligungsunternehmen und andere kommunale Unternehmen und Betriebe erbracht. Sie dienen der verbesserten Ausnutzung der vorhandenen technischen und personellen Ressourcen.



## Weitere Informationen

### Weitere Informationen Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.984,00	64.794,00	77.668,00
Sachanlagen	11.969.010,27	10.174.219,73	10.087.962,89
Finanzanlagen	10.874.279,38	12.098.463,29	14.117.011,80
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>22.849.273,65</b>	<b>22.337.477,02</b>	<b>24.282.642,69</b>
Vorräte	264.864,99	206.155,26	219.140,18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.735.241,22	3.889.641,97	3.081.294,34
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.878.496,25	4.818.312,65	2.295.400,36
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>9.878.602,46</b>	<b>8.914.109,88</b>	<b>5.595.834,88</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>133.836,38</b>	<b>99.412,61</b>	<b>113.378,26</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.861.712,49</b>	<b>31.350.999,51</b>	<b>29.991.855,83</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	1.024.000,00	1.024.000,00	1.024.000,00
Kapitalrücklage	8.852.696,27	12.852.696,27	12.852.696,27
Gewinnrücklagen	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
Bilanzgewinn / -verlust	-2.099.817,87	-2.312.733,36	-1.609.884,72
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.276.878,40</b>	<b>15.063.962,91</b>	<b>15.766.811,55</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.828.800,00</b>	<b>1.710.600,00</b>	<b>1.725.206,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.865.484,50</b>	<b>3.241.328,28</b>	<b>2.117.870,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>16.890.171,44</b>	<b>11.334.348,66</b>	<b>10.380.254,00</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>378,15</b>	<b>759,66</b>	<b>1.714,28</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.861.712,49</b>	<b>31.350.999,51</b>	<b>29.991.855,83</b>

## Weitere Informationen GuV

Angaben in Euro	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	14.075.967,42	15.550.117,47	14.646.586,29
Sonstige betriebliche Erträge	355.436,78	1.481.851,22	594.922,61
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>14.431.404,20</b>	<b>17.031.968,69</b>	<b>15.241.508,90</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	7.820.159,26	8.958.092,93	7.279.290,53
Personalaufwendungen	2.053.431,86	2.152.887,69	2.198.414,95
Abschreibungen	863.889,73	824.371,87	848.248,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.932.421,61	4.053.350,09	3.310.393,69
Aufwendungen aus Verlustübernahme	239.493,53	175.238,47	284.690,04
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>14.909.395,99</b>	<b>16.163.941,05</b>	<b>13.921.038,03</b>
Finanz- und Zinserträge	302.883,05	172.319,83	273.160,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	615.549,00	458.616,31	526.507,77
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-790.657,74</b>	<b>581.731,16</b>	<b>1.067.123,39</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>172.500,00</b>	<b>717.097,33</b>	<b>338.392,71</b>
<b>sonstige Steuern</b>	<b>18.177,39</b>	<b>77.549,32</b>	<b>25.882,04</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-981.335,13</b>	<b>-212.915,49</b>	<b>702.848,64</b>

## Weitere Informationen- Schuldenstand

<b>Angaben über Schuldenbestand (T€)</b>	2016	2017	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Stand am 01.01.	8.191,7	7.270,7	4.697,3
Tilgung / Abgang	921,0	2.573,4	710,2
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	7.270,7	4.697,3	3.987,1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			
Stand am 01.01.	4.000,0	4.000,0	4.000,0
Tilgung / Abgang	0,0	0,0	0,0
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	4.000,0	4.000,0	4.000,0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern			
Stand am 01.01.	500,0	500,0	500,0
Tilgung / Abgang	0,0	0,0	0,0
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	500,0	500,0	500,0
<hr/>			
Kreditverbindlichkeiten gesamt			
Stand am 01.01.	12.691,7	11.770,68	9.197,3
Tilgung / Abgang	921,0	2.573,4	710,2
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.	11.770,7	9.197,3	8.487,1

## 4.1. Stadtservice Hennigsdorf GmbH

### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand**

Stadtservice Hennigsdorf GmbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Stadtdienstleistungen, insbesondere für Kommunen, z.B. Verkehrsflächenreinigung, Winterdienstleistungen, Straßenunterhaltung, Grünanlagenunterhaltung, Garten- und Landschaftsgestaltung, Transport- und Entsorgungsleistungen sowie Gebäudereinigung, weiterführende Leistungen im Rahmen des Facility-Managements und angrenzende Leistungen.

**b) Datum der Unternehmensgründung**

Gesellschaftsvertrag vom 03.06.1992, in der Fassung vom 13.07.2009

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen**

Mutterunternehmen/ Gesellschafterin:                 Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

**d) Organe**

Geschäftsführung:   André Wille, Oranienburg

Aufsichtsrat:  
kein eigener Aufsichtsrat, aber im  
Innenverhältnis ist der Aufsichtsrat der  
Muttersgesellschaft zuständig

Gesellschafterversammlung:                             Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	45,9%	35,3%	47,9%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	59,6%	65,7%	61,5%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	129,7%	186,3%	128,4%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	0,2%	0,1%	0,2%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	169,6%	215,1%	204,2%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	252.938,45 €	173.281,77 €	103.869,60 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	21,3%	7,9%	-1,7%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	2.471.955,91 €	2.504.469,63 €	2.430.300,47 €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	161.558,01 €	60.245,31 €	-18.974,03 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	66,4%	68,3%	71,8%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durch- schnittlich beschäftigtes Personal	51	52	53

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr war unverändert das Erbringen von Dienstleistungen für die Stadt Hennigsdorf.

Der Dienstleistungsvertrag mit der Stadt sowie der Bewirtschaftungsvertrag für die städtischen Friedhöfe bilden nach wie vor die wirtschaftliche Grundlage des Unternehmens. Allein diese Verträge haben ein Umsatzvolumen von ca. T€ 1.778, was etwa 73,2 % der Umsatzerlöse in 2018 entspricht.

Hinzu kommen Umsatzerlöse aus Verträgen mit städtischen Einrichtungen und Gesellschaften oder Gesellschaften mit städtischer Beteiligung sowie für private Auftraggeber für gleiche oder ähnliche Dienstleistungen von ca. T€ 587 (24,2 %) sowie weitere Umsätze aus dem Bereich Gebäudemanagement von ca. T€ 65 (2,7 %).

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 % erhöht, u. a. durch die regelmäßigen jährlichen Tarifierhöhungen entsprechend den betrieblichen Regelungen, wobei die Personalstruktur im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist. Des Weiteren bleibt der hohe Krankenstand ein immenser Kostenfaktor. Durch einen noch höheren Krankenstand sind die Fehlstunden, insbesondere durch die Zunahme von Langzeiterkrankungen, gegenüber 2015 bis 2017 nochmals gestiegen (Steigerung von im Durchschnitt 3,69 im Jahr 2015 und 4,55 im Jahr 2016 sowie 5,49 im Jahr 2017 auf nunmehr 7,63 fehlenden Arbeitnehmern/Tag). Hier macht sich nach wie vor die hohe Altersstruktur des Personals bemerkbar. Bei einem Altersdurchschnitt von 49 Jahren sind 35 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen älter als 50 Jahre und hiervon wiederum 21 über 55 und weitere 6 Mitarbeiter/-innen 60 Jahre und älter.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde eine neue Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat der Stadtservice Hennigsdorf GmbH auf der Basis rechtskräftiger Tarifverträge in den bestehenden Betriebsbereichen abgeschlossen. Diese gilt ab dem 01.09.2018 und führt zu Tarifanpassungen in Höhe von 2,5 % zum 01.07.2019 und 2,3 % jeweils zum 01.07. des Folgejahres. Die Laufzeit der neuen Betriebsvereinbarung gilt für 4 Jahre.

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert aus im Geschäftsjahr 2018 getätigten Investitionen und Abschreibungen. Die Finanzierung der Investitionen (T€ 237) erfolgte überwiegend aus Darlehen. Die Erneuerung von Kleintechnik erfolgte aus dem Finanzmittelbestand.

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen den getätigten Investitionen geschuldet (Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 56 sowie aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 91, dem ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von T€ 228 gegenübersteht).

Das Eigenkapital hat sich ergebnisbedingt um T€ 19 verringert und beträgt zum 31.12.2018 T€ 507

Die Liquiditätslage unseres Unternehmens hat sich im Berichtsjahr durch die Investitionsausgaben und der Erhöhung der Personalkosten leicht verschlechtert.

Die Gesellschaft konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen. Im Geschäftsjahr 2011 wurde durch den Gesellschafter ein Betriebsmitteldarlehen zur Überbrückung von Engpässen eingeräumt. Das Darlehen ist im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen worden.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die Verträge mit der Stadt Hennigsdorf über Stadtdienstleistungen sind bis zum 31.12.2022 vereinbart.

Der Vertrag über die Bewirtschaftung der Friedhöfe wurde bis zum 31.07.2023 verlängert. Eine Anpassung der Preise erfolgt auf der Grundlage einer Kalkulation der Selbstkosten alle zwei Jahre, zuletzt zum Beginn des Jahres 2018.

Im Geschäftsjahr 2019 wird durch den preislich festgeschriebenen und beauftragten Leistungsumfang vor allem unter Berücksichtigung der steigenden Personalkosten mit einem negativen Ergebnis gerechnet.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand und den Erfahrungen der letzten Jahre werden wir voraussichtlich, auch bei ungünstigem Verlauf von Zahlungseingängen, den bewilligten Betriebsmittelkredit des Gesellschafters nicht in Anspruch nehmen.

Die notwendigen Investitionen sollen überwiegend durch Bankdarlehen finanziert werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Ergebnis in Höhe von T€ - 68 erwartet.

### **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung				
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-				
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	-				
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	-				
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<p>Betriebsmitteldarlehen von der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH von bis zu 200.000,00 € (zum 31.12: 0,00€)</p> <p>Die Leistungsbeziehungen mit der Stadt Hennigsdorf erfolgen direkt in die Gebührenhaushalte.</p> <p>Aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen bestehen zum 31.12.2018</p> <table> <tr> <td>Forderungen</td> <td>400,19 €</td> </tr> <tr> <td>Verbindlichkeiten</td> <td>8.920,14 €</td> </tr> </table>	Forderungen	400,19 €	Verbindlichkeiten	8.920,14 €
Forderungen	400,19 €					
Verbindlichkeiten	8.920,14 €					

## Angaben gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- a) Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- b) Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- c) Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

Nebenleistungen werden nicht erbracht.

## Weitere Informationen

### Mehrjahresvergleich Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.012,00	1.302,00	592,00
Sachanlagen	356.728,63	280.883,00	393.967,54
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>358.740,63</b>	<b>282.185,00</b>	<b>394.559,54</b>
Vorräte	72.722,90	39.724,10	46.233,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.687,24	124.716,73	109.521,28
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	276.929,14	351.420,78	269.979,73
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>420.339,28</b>	<b>515.861,61</b>	<b>425.734,35</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.377,28</b>	<b>2.221,63</b>	<b>3.644,10</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>781.457,19</b>	<b>800.268,24</b>	<b>823.937,99</b>



<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	77.000,00	77.000,00	77.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	233.107,13	233.107,13	233.107,13
Bilanzgewinn	155.299,51	215.544,82	196.570,79
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>465.406,64</b>	<b>525.651,95</b>	<b>506.677,92</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>125.847,00</b>	<b>87.400,00</b>	<b>50.700,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>190.203,55</b>	<b>187.216,29</b>	<b>266.560,07</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>781.457,19</b>	<b>800.268,24</b>	<b>823.937,99</b>

#### Mehrjahresvergleich Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Euro	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	2.471.955,91	2.504.469,63	2.430.300,47
Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeug-	21.567,36	-23.544,40	500,00
sonstige betriebliche Erträge	35.592,07	30.888,18	25.635,24
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>2.529.115,34</b>	<b>2.511.813,41</b>	<b>2.456.435,71</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	182.491,48	173.134,67	163.980,97
Personalaufwendungen	1.642.074,63	1.709.469,24	1.746.080,78
Abschreibungen	91.380,44	113.036,46	122.843,63
sonstige betriebliche Aufwendungen	410.831,22	426.937,26	436.649,72
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.326.777,77</b>	<b>2.422.577,63</b>	<b>2.469.555,10</b>
Finanz- und Zinserträge	214,51	48,68	139,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.763,72	3.091,17	5.062,67
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>197.788,36</b>	<b>86.193,29</b>	<b>-18.042,96</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>35.649,35</b>	<b>25.638,98</b>	<b>62,07</b>
<b>sonstige Steuern</b>	<b>581,00</b>	<b>309,00</b>	<b>869,00</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>161.558,01</b>	<b>60.245,31</b>	<b>-18.974,03</b>

## Mehrfjahresvergleich Schuldenbestand

<b>Angaben über Schuldenbestand (T€)</b>	2016	2017	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Stand am 01.01.	85,0	108,6	68,1
Tilgung / Abgang	46,3	40,5	-59,5
Neuaufnahme / Zugang	70,0	0,0	150,9
Stand 31.12.	108,6	68,1	159,6
Kreditverbindlichkeiten gesamt			
Stand am 01.01.	85,0	108,6	68,1
Tilgung / Abgang	46,3	40,5	-59,5
Neuaufnahme / Zugang	70,0	0,0	150,9
Stand 31.12.	108,6	68,1	159,6

## 4.2. Kraftwerks- und Projektentwicklung mbH & Co. KG

### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

#### a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH & Co. KG, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

Vorbereitung, Projektierung –auch für Dritte-, Entwicklung, Bau und Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen, ggf. auch für Stromerzeugung, auf der Grundlage von unterschiedlichen Brennstoffen; Vertrieb der produzierten Produkte und Handel mit Brennstoffen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

#### b) Datum der Unternehmensgründung

29. September 2006, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 12.07.2016.

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH mit Sitz in Hennigsdorf (Amtsgericht Neuruppin, HRB 7709 NP) auf Grund des Umwandlungsbeschlusses vom 12.07.2016.

#### c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Mutterunternehmen/ Gesellschafter (Komplementärin / Kommanditistin):

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die KPG Verwaltungs GmbH, Hennigsdorf (Amtsgericht Neuruppin HRB 3566) mit einer festen Kapitaleinlage von € 1.000,00. Das entspricht einer Beteiligung von 1%. Sie ist im Innenverhältnis am Gewinn und Verlust der Gesellschaft entsprechend ihrer Anteile beteiligt.

Kommanditistin ist die Stadtwerke Hennigsdorf GmbH, Hennigsdorf (Amtsgericht Neuruppin HRB 1121) mit einer festen Kapitaleinlage von € 99.000,00. Das entspricht einer Beteiligung von 99%. Die Kommanditistin hat ihre Kapitaleinlage vollständig erbracht. Die Kommanditeinlage ist zugleich Hafteinlage.

#### d) Organe

Geschäftsführung:

Die Gesellschaft wird durch die von § 181 BGB befreite KPG Verwaltungs GmbH als deren persönlich haftende Gesellschafterin vertreten.

Zum Geschäftsführer der KPG Verwaltungs GmbH ist bestellt:  
Thomas Bethke, Berlin, alleinvertretungsberechtigt

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat:

kein eigener Aufsichtsrat, aber im  
Innenverhältnis ist der Aufsichtsrat der  
Muttergesellschaft zuständig

Gesellschafterversammlung:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH  
KPG Verwaltungs GmbH

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	67,9%	73,2%	85,9%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	21,6%	22,9%	26,0%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	48,7%	40,9%	64,7%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	7,6%	7,2%	6,2%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	206,7%	150,8%	68,1%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	2.051.905,23 €	1.948.568,22 €	1.863.518,19 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	10,8%	7,6%	6,3%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	7.579.796,13 €	7.811.851,10 €	7.616.635,35 €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	1.148.721,98 €	874.187,78 €	754.027,66 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	2,3%	2,5%	2,9%
<b>Anzahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung)</b>	im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	0	0	1

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH wurde gemäß des Umwandlungsbeschlusses vom 12. Juli 2016 in die Kommanditgesellschaft Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH & Co. KG (im Weiteren KPG genannt) umgewandelt. Der Formwechsel ist am 17.09.2016 mit Eintragung ins Handelsregister wirksam geworden.

Persönlich haftender Gesellschafter ist die 100 %ige SWH-Tochter KPG Verwaltungs GmbH.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im Geschäftsjahr 2018 auf die Erzeugung und Lieferung von Fernwärme und Elektroenergie sowie Projektentwicklung.

Die Lieferung der Wärme erfolgte an den einzigen Kunden SWH durch das Biomasseheizkraftwerk im Rahmen des regulären Fernwärmepreisindex-gebundenen Wärmelieferungsvertrages und durch das Bioerdgas-BHKW auf der Grundlage eines HEL-gebundenen Wärmelieferungsvertrages.

Die in den Anlagen erzeugte Elektroenergie wird ausschließlich in das Stromnetz des regionalen Stromversorgungsunternehmens E.DIS Netz GmbH eingespeist.

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft wird als sehr zufriedenstellend eingeschätzt, was sich unter anderem auch im positiven Ergebnis des Jahres ausdrückt. So konnte das geplante Ergebnis in Höhe von T€ -1.269 um T€ 2.023 mit T€ 754 übererfüllt werden.

Die Bilanzsumme der KPG Hennigsdorf mbH belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 19.629. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 18.969) um 3,5 % erhöht. Die Erhöhung ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Anlagevermögens, dem ein Rückgang der liquiden Mittel gegenübersteht und auf der Passivseite auf die Erhöhungen des Eigenkapitals, der Lieferverbindlichkeiten und der Gesellschafterdarlehen, denen ein Rückgang der Bankverbindlichkeiten gegenüberstehen, zurückzuführen.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 85,9 % gekennzeichnet. Das Anlagevermögen erhöhte sich insbesondere durch die Investitionen im Zusammenhang mit dem Projekt Wärmedrehscheibe – vgl. Anlagen im Bau –, es wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 1.090 vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um drei langfristige Ausleihungen, die durch selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaften der Darlehensnehmerin zugunsten der refinanzierenden Bank besichert sind.

Das Umlaufvermögen verringert sich hauptsächlich durch den Abbau der flüssigen Mittel um T€ 2.492.

Das Eigenkapital erhöhte sich ergebnisbedingt um T€ 754 auf T€ 5.098. Unter Einbeziehung der Zuschüsse zum Anlagevermögen beträgt die Eigenkapitalquote nunmehr 27,0 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 %-pkt. verbessert.

20,4 % der Bilanzsumme entfallen auf kurzfristige Verbindlichkeiten und 22,9 % auf mittelfristige Verbindlichkeiten.

Die Darlehen gegenüber der DKB wurden im Berichtsjahr planmäßig getilgt.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 195 zurückgegangen und entfallen mit T€ 4.251 auf Wärmelieferungen (Vj. T€ 4.249) und mit T€ 2.949 auf Stromlieferungen (Vj. T€ 3.171) sowie mit T€ 351 aus Pachteinnahmen (Vj. T€ 366). Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erzielt.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Kosten für Holzhackschnitzel (T€ 1.640; Vj. T€ 1.637), für Gasbezug (T€ 1.205; Vj. T€ 1.515), für Strombezug (T€ 498; Vj. T€ 517), für Reparaturen und Instandhaltung (T€ 312; Vj. T€ 317) und für die technische Betriebsführung (T€ 264; Vj. T€ 261).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern von T€ 892 (Vj. T€ 1.037) wurde mit Ertragsteuern von T€ 138 belastet. Dies entspricht einer Steuerbelastungsquote von 15,5 % (Vorjahr: 15,7 %). Die KPG unterliegt als Personengesellschaft nicht der Körperschaftsteuer, so dass der Ertragsteueraufwand nur die Gewerbesteuerbelastung enthält.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen entfallen mit T€ 260 (Vj. T€ 359) auf Management- und Beratungsleistungen, mit T€ 123 (Vj. T€ 114) auf Versicherungsbeiträge, mit T€ 281 (Vj. T€ 46) auf kaufmännische Dienstleistungen, mit T€ 33 (Vj. T€ 41) auf Büro- und Betriebsbedarf sowie mit T€ 167 (Vj. T€ 46) auf Raum- und Grundstückskosten. Der Anstieg der Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen ist auf eine Anpassung des Dienstleistungsvertrages vom 05.12.2007 (Ausweitung der Dienstleistungen im Rahmen der Umsetzung des Projektvorhabens Wärmedrehscheibe) zurückzuführen.

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage als positiv.

Die Versorgungssicherheit für Holzhackschnitzel war jederzeit gewährleistet. Die vergleichsweise stabile Laufleistung der Kraftwerke und die Erhöhung des Wirkungsgrads durch die verschiedenen Maßnahmen der letzten Jahre führten zu einem sehr guten Ergebnis der Gesellschaft.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3KomHKV)**

Durch die Erzeugungskapazitäten aus dem Projekt Wärmedrehscheibe und der erfolgten Übernahme der Anlagen der SWH zum 01.01.2017 ist geplant, die SWH bis 2021 mit Wärme für die gesamte Grund- und Mittellast zu beliefern.

Für 2019 wird ein Ergebnis in Höhe von -30 T€ erwartet, wobei nicht aktivierungsfähige Aufwendungen des Projekts Wärmedrehscheibe in Höhe von ca. T€ 650 das Ergebnis belasten.

Als schwierig ist die finanzielle Situation im I. Quartal 2019 zu bezeichnen. Die DKB als Hausbank hatte in Gesprächen und Projektvorstellungen seit 2016 stets die Bereitschaft signalisiert, die Finanzierung der WDS zu übernehmen. Die konkrete Finanzierungsanfrage erforderte eine nicht erwartete lange Bearbeitungsdauer insbesondere aufgrund der Komplexität und des innovativen Charakters des Gesamtvorhabens Wärmedrehscheibe.

Da die KPG und die SWH über Liquiditätsreserven verfügten, konnte die Umsetzung fortgesetzt werden. Die inzwischen ausgelösten Aufträge konnten durch Verschiebungen aller Reserven der gesamten SWH-Gruppe in die KPG finanziert werden.

Zum Aufstellungszeitpunkt liegt noch keine gesicherte Gesamtfinanzierung vor. Die DKB hat für Ende April ein verbindliches schriftliches Kreditangebot in Aussicht gestellt.

Sollte es nicht zu einem zeitnahen Angebot der Hausbank kommen, werden die parallel geführten Finanzierungsgespräche mit auf dem Gebiet der innovativen Energie- und Wärmeerzeugung spezialisierten Kreditinstituten intensiviert.

### **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	-
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Patronatserklärung der SWH gegenüber der Deutschen Kreditbank AG über 16,8 Mio. €
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin (SWH): aus Darlehen: 5.336.566,67 €  Aus Leistungsbeziehungen insbesondere Wärmelieferungen und Betriebsführung bestehen zum 31.12. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 145.021,25 € Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen 327.765,68 €

### **Angaben gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- a) Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- b) Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- c) Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

Nebenleistungen werden nicht erbracht.



## Weitere Informationen

### Mehrijahresvergleich - Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.398,00	2.581,00	0,00
Sachanlagen	9.943.269,00	13.071.947,16	16.158.708,30
Finanzanlagen	945.000,00	806.000,00	712.000,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>10.893.667,00</b>	<b>13.880.528,16</b>	<b>16.870.708,30</b>
Vorräte	140.000,00	125.000,00	124.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.266.930,27	1.574.024,99	1.719.445,05
Guthaben bei Kreditinstituten	743.258,39	3.371.273,04	879.205,03
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.150.188,66</b>	<b>5.070.298,03</b>	<b>2.722.650,08</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.000,00</b>	<b>18.166,67</b>	<b>35.660,83</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.045.855,66</b>	<b>18.968.992,86</b>	<b>19.629.019,21</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Kapitalanteile	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Rücklagen	2.220.659,47	3.369.381,45	4.243.569,23
Bilanzgewinn	1.148.721,98	874.187,78	754.027,66
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.469.381,45</b>	<b>4.343.569,23</b>	<b>5.097.596,89</b>
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>204.515,57</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>244.036,40</b>	<b>209.600,00</b>	<b>65.800,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>12.332.437,81</b>	<b>14.415.823,63</b>	<b>14.261.106,75</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.045.855,66</b>	<b>18.968.992,86</b>	<b>19.629.019,21</b>

## Mehrfjahresvergleich - Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Euro	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	7.579.796,13	7.811.851,10	7.616.635,35
sonstige betriebliche Erträge	237.480,75	106.407,61	84.047,86
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>7.817.276,88</b>	<b>7.918.258,71</b>	<b>7.700.683,21</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	4.142.690,63	4.302.214,17	3.986.817,91
Personalaufwendungen	170.701,60	195.202,15	220.171,81
Abschreibung auf Sachanlagen	903.183,25	978.713,77	1.090.215,53
sonstige betriebliche Aufwendungen	780.049,90	786.580,68	1.025.077,43
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.996.625,38</b>	<b>6.262.710,77</b>	<b>6.322.282,68</b>
Finanz- und Zinserträge	124.471,77	56.667,23	25.275,42
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	95.666,67	19.275,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.056,79	562.231,66	474.488,24
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.366.066,48</b>	<b>1.054.316,84</b>	<b>909.912,71</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>204.718,87</b>	<b>163.431,36</b>	<b>137.494,72</b>
<b>sonstige Steuern</b>	<b>12.625,63</b>	<b>16.697,70</b>	<b>18.390,33</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.148.721,98</b>	<b>874.187,78</b>	<b>754.027,66</b>

## Mehrfjahresvergleich - Schuldenbestand

<b>Angaben über Schuldenbestand (T€)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
Stand am 01.01.	8.473,6	7.029,2	8.666,9
Tilgung / Abgang	1.444,3	1.887,4	1.902,8
Neuaufnahme / Zugang	0,0	3.525,0	0,0
Stand 31.12.	7.029,2	8.666,9	6.764,1
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>			
Stand am 01.01.	4.500,0	4.500,0	4.500,0
Tilgung / Abgang	0,0	0,0	0,0
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	836,6
Stand 31.12.	4.500,0	4.500,0	5.336,6
<b>Kreditverbindlichkeiten gesamt</b>			
Stand am 01.01.	12.973,6	11.529,2	13.166,9
Tilgung / Abgang	1.444,3	1.887,4	1.902,8
Neuaufnahme / Zugang	0,0	3.525,0	836,6
Stand 31.12.	11.529,2	13.166,9	12.100,7

### 4.3. KPG Verwaltungs GmbH

#### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand**

KPG Verwaltungs GmbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

Vollhafterin der Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH & Co. KG

**b) Datum der Unternehmensgründung**

Gesellschaftsvertrag in der Neufassung vom 27.07.2016

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen und Beteiligungen des Unternehmens**

Mutterunternehmen/ Gesellschafterin: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

Beteiligungen: Komplementärin der Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH Co. KG, mit einem Kapitalanteil von 1%

**d) Organe**

Geschäftsführung: Thomas Bethke, Berlin

Aufsichtsrat: kein eigener Aufsichtsrat, aber im Innenverhältnis ist der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft zuständig

Gesellschafterversammlung: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	16,8%	37,0%	36,6%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	92,6%	89,4%	88,5%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	552,5%	241,2%	241,2%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	1122,6%	591,5%	543,5%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	1.691,61 €	- ,00 €	- ,00 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	1,1%	0,0%	0,0%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	8.000,00 €	7.727,83 €	7.347,78 €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	1.691,61 €	- €	- €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durch- schnittlich beschäftigtes Personal	0	0	0

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Mit Kaufvertrag vom 12. Juli 2016 erwarb die Stadtwerke Hennigsdorf GmbH alle Geschäftsanteile der HGS Hennigsdorfer Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, die mit Gesellschafterbeschluss vom gleichen Tage zur KPG Verwaltungs GmbH (im Weiteren KPG Verwaltung genannt) umfirmiert wurde.

Unternehmensgegenstand der KPG Verwaltung ist seit dem 12. Juli 2016 die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei der Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft Hennigsdorf mbH Co. KG (im Weiteren KPG genannt).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis von T€ 0 ab.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist zum einen durch einen Aufwandsersatzanspruch für die Geschäftsführung und Vertretung gegen die KPG und zum anderen durch einen Kapital- bzw. Gewinnanteil an der KPG in Höhe von 1% gesichert.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird als stabil eingeschätzt. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2018 über 88 %. Die liquiden Mittel haben einen Anteil von 50 % an der Bilanzsumme zum 31.12.2018.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Für das Jahr 2019 wird entsprechend der vertraglichen Regelungen ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Chancen ergeben sich für die Gesellschaft ausschließlich aus der Wertentwicklung ihrer Beteiligung an der KPG. Risiken bestehen in der Übernahme der Haftung als Vollhafterin der KPG.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der KPG sind derzeit Risiken hinsichtlich der Gesamtfinanzierung des Projekts Wärmedrehscheibe zu nennen, die sich wesentlich auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken könnten. Im I. Quartal 2019 hat die KPG die Finanzierungsgespräche mit der Hausbank hinsichtlich des Projekts Wärmedrehscheibe forciert. Die Projektstruktur umfasst ein Investitionsvolumen von 22 Mio €, wovon 1,2 Mio. € auf die Muttergesellschaft der KPG entfallen. Bis Ende 2018 hat die KPG Investitionsausgaben von ca. 4 Mio. € getätigt, die aus Eigenmitteln erfolgten. Zum Aufstellungszeitpunkt liegt noch keine gesicherte Gesamtfinanzierung vor. Die Hausbank hat für Ende April ein verbindliches schriftliches Kreditangebot in Aussicht gestellt. Parallel werden Finanzierungsgespräche mit auf dem Gebiet der innovativen Energie- und Wärmeerzeugung spezialisierten Kreditinstituten geführt.

## **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	-
4c	gewährte Sicherheiten und Gewähr- leistungen	-
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unterneh- men bestehen zum 31.12.2018 Forderungen 7.347,78 € Verbindlichkeiten 0,00 €

## **Angaben gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- a) Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- b) Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- c) Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

Nebenleistungen werden nicht erbracht.

## Weitere Informationen

### Mehrfjahresvergleich Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	25.060,85	25.060,85	25.060,85
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>25.060,85</b>	<b>25.060,85</b>	<b>25.060,85</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.937,10	9.490,04	8.822,33
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	113.538,90	33.097,84	34.544,05
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>124.476,00</b>	<b>42.587,88</b>	<b>43.366,38</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>149.536,85</b>	<b>67.648,73</b>	<b>68.427,23</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	103.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	35.448,73	35.448,73	35.448,73
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>138.448,73</b>	<b>60.448,73</b>	<b>60.448,73</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>7.700,00</b>	<b>7.200,00</b>	<b>7.800,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>3.388,12</b>	<b>0,00</b>	<b>178,50</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>149.536,85</b>	<b>67.648,73</b>	<b>68.427,23</b>

### Mehrfjahresvergleich Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Angaben in Euro</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	8.000,00	7.727,83	7.347,78
sonstige betriebliche Erträge	1.349,46	554,95	398,85
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>9.349,46</b>	<b>8.282,78</b>	<b>7.746,63</b>
Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.942,50	8.282,78	7.746,63
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>8.942,50</b>	<b>8.282,78</b>	<b>7.746,63</b>
Finanz- und Zinserträge	1.284,65	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.691,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.691,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## 4.4. KBI GmbH

### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand**

KBI GmbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

Verwaltung und Betrieb kommunaler Liegenschaften; Errichtung und Entwicklung gewerbenaher Infrastruktur, überwiegend zur Erfüllung öffentlicher Zwecke und von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Daseinsvorsorge der Stadt Hennigsdorf.

**b) Datum der Unternehmensgründung**

Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2016, insgesamt neu gefasst am 20.12.2016

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen**

Mutterunternehmen/ Gesellschafterin: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

**d) Organe**

Geschäftsführung: Birgit Tornow-Wendland, Hennigsdorf  
Thomas Bethke, Berlin

Aufsichtsrat: kein eigener Aufsichtsrat, aber im  
Innenverhältnis ist der Aufsichtsrat der  
Muttersgesellschaft zuständig

Gesellschafterversammlung: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	0,0%	32,6%	5,8%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	86,5%	0,0%	95,9%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	55.218,95 €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	0,0%	0,0%	1663,4%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	741,6%	6,2%	2304,6%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	-5.842,50 €	-74.330,45 €	-185.763,57 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	-26,4%	-121,7%	-18,5%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	- €	- €	- €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	-5.842,50 €	-74.376,45 €	-186.345,57 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durch- schnittlich beschäftigtes Personal	0	0	1

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die im Jahr 2016 gegründete Gesellschaft hat noch keine aktive Geschäftstätigkeit ausgeübt.

Die KBI soll nach Erhalt der Baugenehmigung das Projekt KreativWerk umsetzen. Im März 2018 wurde der notarielle Vertrag zwischen der SWH und KBI zur Übertragung des Objekts Puschkin-Gymnasium geschlossen. Nach Vorliegen aller Voraussetzungen, u. a. der gesicherten Gesamtfinanzierung des Umbaus, erfolgt die Übertragung des Grundstücks, damit die KBI ihre aktive Tätigkeit aufnehmen kann. Die Voraussetzung konnte im Jahr 2018 noch nicht erfüllt werden.

Die Gesellschaft und die Stadt Hennigsdorf haben im Jahr 2018 mit Unterstützung Dritter alle weiteren Auflagen sowie Anforderungen aus dem Fördermittelantragsverfahren erfüllt.

Nach Aufforderung der ILB im August 2018, wurden im Rahmen der Fördermittelbearbeitung die Kostenberechnungen an die Baupreisentwicklung angepasst, nach der von förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 12,7 Mio. € (bislang 11,5 Mio. €) und Gesamtkosten von 20,6 Mio. € (bislang 17,4 Mio. €) auszugehen ist.

Für das Projekt können nach Aussage des Landes Brandenburg im September 2018 Fördermittel von bis zu 7,8 Mio. € aus dem Bereich der SUW-Förderung über EFRE Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ko-Finanzierungen wurden im Rahmen der Fördermittelbearbeitung geprüft. Die Stadt Hennigsdorf hat am 06.12.2018 einen Förderbescheid ASZ /65/ 007/ 2018 vom 22.11.2018 aus Programmmitteln Aktive Stadtzentren II in Höhe von 2,5 Mio.€ erhalten. Für den Bewilligungszeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2022.

Ergänzend wurden am 05.12.2018 (BV0128/2018) mit dem Haushaltsbeschluss weitere Mittel (Eigenkapitalausstattung 2 Mio. €) bereitgestellt.

Zum Stand Ende 2018 fehlen für die Gesamtfinanzierung Mittel in Höhe von 2,4 Mio. € zzgl. weiterer Vorlaufkosten aufgrund der Zeitverzögerung, das heißt, dass das Projekt im Rahmen der SUW Förderung nicht umsetzbar ist.

Nach intensiven Gesprächen mit den Entscheidungsträgern des Landes Brandenburg und der Stadt Hennigsdorf ist zur Sicherung der Gesamtfinanzierung eine Neuausrichtung der Förderstruktur nach der Richtlinie GRW I (Förderung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“- (GRW-I) erforderlich.

Aufgrund des auch von den Fördermittelgebern anerkannten überzeugenden Konzepts zur Nutzung des stadtbildprägenden Gebäudes geht die Geschäftsführung weiterhin von einer Realisierung des Umbaus unter Änderung der Förderstruktur aus.

Als erste Maßnahme zur Schaffung der Voraussetzungen einer möglichen GRW-I Förderung wurde vom 29.12.2018 bis zum 31.01.2019 ein erneutes Interessenbekundungsverfahren zur Nutzung und Betrieb der Immobilie durch die Stadt Hennigsdorf öffentlich bekannt gemacht und durchgeführt. Das Verfahren wurde ohne Bekundung eines Interesses abgeschlossen.

Zur Sicherung der Vorlaufkosten der KBI bis zu einer Entscheidung zur Gesamtfinanzierung hat die SWH 1,2 Mio. € Eigenkapital im Jahr 2018 zur Verfügung gestellt. Diese dienen insbesondere der Deckung der Personalkosten der KBI sowie dem Grundstückserwerb und anderer nicht förderfähiger Kosten.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 186 ab. Die Gesellschaft verfügt über keine Einnahmen, hat aber die Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung zu tragen. Die Beratungsleistungen 2018 zur Aktualisierung der Planungen sowie Begleitung der Bearbeitung des Fördermittelantrags wurden durch die SWH beauftragt und getragen.

Die Finanzierung der Gesellschaft im Jahr 2018 erfolgte durch Zuführungen von Eigenkapital.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird als stabil eingeschätzt.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3KomHKV)**

Die Ausstattung mit liquiden Mitteln zur Umsetzung der Errichtung des KreativWerks erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Hennigsdorf, die als Antragsteller die Fördermittel auf vertraglicher Grundlage gemäß den Förderbedingungen an die KBI weiterleitet.

Für das Jahr 2019 werden entsprechend der Projektplanung verschiedene Ausschreibungen vorbereitet und durchgeführt. Die Kosten sollen durch Eigenkapital gedeckt werden, wobei die Eigenkapitalzuführungen nach Projektfortschritt erfolgen.

Das größte Risiko der KBI liegt in einem Projektabbruch. Die beabsichtigte Finanzierung mit Eigenkapital transferiert die Risikobewertung jedoch auf die Ebene des Gesellschafters SWH.

Die Chancen der Gesellschaft bestehen in der Annahme, dass das Modell des KreativWerks nach Fertigstellung eine ähnliche Nachfrage findet, wie es zum heutigen Zeitpunkt finden würde. Dabei steht nicht in Frage, dass insbesondere das weibliche Start-Up-Potenzial zukünftig weiter hohe Wachstumsquoten hat. Vielmehr ist der konjunkturelle Status des Landes und der Region im Zeitpunkt der Fertigstellung ausschlaggebend für den Erfolg des KreativWerks.

## Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	Zuführungen zur Kapitalrücklage 1.200.000,00 €
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	-
4c	gewährte Sicherheiten und Gewähr- leistungen	-
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Gesellschafterdarlehen (Zusage in Höhe von 500 T€) Stand zum 31.12.2018  Verbindlichkeiten SWH 2.521,73 €

## Weitere Informationen

### Mehrfjahresvergleich Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.828,26	1.456,26
Sachanlagen	0,00	0,00	56.163,36
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.828,26</b>	<b>57.619,62</b>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.143,22	3.780,80	941.676,82
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>22.143,22</b>	<b>3.780,80</b>	<b>941.676,82</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.143,22</b>	<b>5.609,06</b>	<b>999.296,44</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.200.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-5.842,50	-80.218,95
Jahresergebnis	-5.842,50	-74.376,45	-186.345,57
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>19.157,50</b>	<b>-55.218,95</b>	<b>958.435,48</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>400,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>32.000,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.585,72</b>	<b>59.828,01</b>	<b>8.860,96</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.143,22</b>	<b>5.609,06</b>	<b>999.296,44</b>

## Mehrjahresvergleich Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Euro	2016	2017	2018
Personalaufwendungen	3.253,97	60.527,24	154.611,15
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.588,53	13.449,04	29.802,42
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.842,50</b>	<b>74.022,28</b>	<b>184.995,57</b>
Finanz- und Zinserträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	354,17	1.350,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.842,50</b>	<b>-74.376,45</b>	<b>-186.345,57</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-5.842,50</b>	<b>-74.376,45</b>	<b>-186.345,57</b>

## Mehrjahresvergleich Schuldenbestand

<b>Angaben über Schuldenbestand (T€)</b>	2016	2017	2018
Kreditverbindlichkeiten Gesellschafter			
Stand am 01.01.	0,0	0,0	50,1
Tilgung / Abgang	0,0	0,0	50,1
Neuaufnahme / Zugang	0,0	50,1	0,0
Stand 31.12.	0,0	50,1	0,0
Kreditverbindlichkeiten gesamt			
Stand am 01.01.	0,0	0,0	50,1
Tilgung / Abgang	0,0	0,0	50,1
Neuaufnahme / Zugang	0,0	50,1	0,0
Stand 31.12.	0,0	50,1	0,0

## 4.5. Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd GmbH

### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand**

Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd GmbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

Entwicklung, Erschließung, Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen im Gewerbegebiet Süd der Stadt Hennigsdorf. Die Gesellschaft dient der Erfüllung öffentlicher Zwecke durch die Erfüllung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft in Form der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur insbesondere durch Industrieansiedlung, durch Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Sanierung von Altlasten im Rahmen der Daseinsvorsorge der Stadt Hennigsdorf. Sie ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Das Vermögen und etwa erzielte Überschüsse dürfen nur zur Erreichung des Gesellschaftszwecks verwendet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und Interessengemeinschaften eingehen.

**b) Datum der Unternehmensgründung**

Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2018

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen**

Mutterunternehmen/ Gesellschafterin:           Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

**d) Organe**

Geschäftsführung:                                   Thomas Bethke, Berlin

Aufsichtsrat:   kein eigener Aufsichtsrat, aber im  
Innenverhältnis ist der Aufsichtsrat der  
Muttersgesellschaft zuständig

Gesellschafterversammlung:                   Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	--	--	3,0%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	--	--	88,7%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	--	--	2925,0%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	--	--	0,0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	--	--	856,7%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	- €	- €	-3.063 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	--	--	-12,4%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	- €	- €	- €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	- €	- €	-3.063 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	--	--	--
<b>Anzahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung)</b>	im Berichtsjahr durch- schnittlich beschäftigtes Personal	-	-	0



## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2018 gegründet. Im Geschäftsjahr 2018 wurde noch keine aktive Geschäftstätigkeit ausgeübt.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die aktive Geschäftstätigkeit beginnt, sofern die Eigentümer der Flächen im Industriepark Süd Gesprächsbereitschaft hinsichtlich der Flächenentwicklung anzeigen.

## **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	-
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	-
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen bestehen zum 31.12.2018 Verbindlichkeiten 1.800,00 €

## **Angaben gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- a) Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- b) Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- c) Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2. Nebenleistungen werden nicht erbracht.

## Weitere Informationen

### Mehrjahresvergleich - Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Sachanlagen	0,00	0,00	750,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>750,00</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	145,13
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	23.842,02
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.987,15</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.737,15</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	25.000,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	-3.062,85
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.937,15</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.800,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.737,15</b>

### Mehrjahresvergleich - Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Angaben in Euro</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	3.062,85
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.062,85</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.062,85</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.062,85</b>

## 4.6. Eigentumsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH

### Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand**

Eigentumsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH, Hennigsdorf

Gegenstand des Unternehmens:

Vorbereitung, Planung, Errichtung und Verpachtung einer Schwimmhalle.

**b) Datum der Unternehmensgründung**

Gesellschaftsvertrag vom 10.10.2018, in der Fassung vom 29.01.2019

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen**

Mutterunternehmen/ Gesellschafterin:            Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

**d) Organe**

Geschäftsführung:

Thomas Bethke, Berlin

Birgit Tornow-Wendland, Hennigsdorf

Aufsichtsrat:

kein eigener Aufsichtsrat, aber im  
Innenverhältnis ist der Aufsichtsrat der  
Muttersgesellschaft zuständig

Gesellschafterversammlung:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	--	--	88,8%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	--	--	9,2%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	--	--	10,4%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	--	--	0,0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	--	--	12,4%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	- €	- €	-4.501 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	--	--	-2,0%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	- €	- €	- €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	- €	- €	-4.501 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	--	--	--
<b>Anzahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung)</b>	im Berichtsjahr durch- schnittlich beschäftigtes Personal	-	-	0

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Unternehmensgegenstand der ESH ist die Vorbereitung, Planung, Errichtung und Verpachtung einer Schwimmhalle.

Die Planung und Errichtung einer neuen Schwimmhalle in Hennigsdorf erfolgen gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.12.2018 (BV 0147/2018) durch die Eigentumsgesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH (ESH). Die Vorbereitung und Planung des Neubaus sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Im Dezember 2018 erfolgte der Erwerb einer Vorratsgesellschaft, um zu Beginn des Jahres 2019 mit den Vorbereitungen und Planungen für die neue Schwimmhalle beginnen zu können.

Zur Finanzierung der Vorbereitung und Planung eines Schwimmbadneubaus, der sich ausschließlich an die gesundheitsfördernde und sportliche Nutzung orientiert, sowie zur Deckung der Vorlaufkosten der Gesellschaft stellt die Gesellschafterin 2019 und 2020 insgesamt 5 Mio. € zur Verfügung.

Die Vorplanungen und Kostenschätzungen im Jahr 2018 wurden durch die Gesellschafterin finanziert und der ESH als Grundlage für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks übergeben und in Rechnung gestellt. Auf der Grundlage dieser Vorplanungen erfolgt 2019 die Ausschreibung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 5 ab. Die Gesellschaft erzielte keine Erträge, hat aber die Kosten der Verwaltung und ab 2019 auch die Kosten der Geschäftsführung zu tragen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird als stabil eingeschätzt. Die Finanzierung der Tätigkeit der Gesellschaft ist durch Kapitalzuführungen der Gesellschafterin gesichert.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Im Jahr 2019 werden entsprechend der Projektplanung verschiedene Ausschreibungen vorbereitet und durchgeführt. Die geplanten Gesamtausgaben der Gesellschaft (2019 ca. 1,7 Mio. €) werden durch Zuführungen zum Eigenkapital gedeckt werden.

Die Planungen zur Errichtung der Schwimmhalle sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Das größte Risiko der ESH stellen nicht vorhersehbare bzw. nicht erwartete Kostensteigerungen dar, die zu einem Projektabbruch führen könnten. Die beabsichtigte Finanzierung mit Eigenkapital transferiert die Risikobewertung jedoch auf die Ebene des Gesellschafters SWH.

Als Projekt- bzw. reine Zweckgesellschaft liegen die Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit während der Planungs- und Errichtungsphase bei der Gesellschafterin.

## **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	-
4c	gewährte Sicherheiten und Gewähr- leistungen	-
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unter- nehmen bestehen zum 31.12.2018 Verbindlichkeiten 197.235,80 €

## **Angaben gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- a) Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- b) Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- c) Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

Nebenleistungen werden nicht erbracht.

## Weitere Informationen

### Mehrjahresvergleich - Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Sachanlagen	0,00	0,00	197.235,80
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>197.235,80</b>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	24.999,25
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.999,25</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>222.235,05</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	25.000,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	-4.500,75
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.499,25</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>197.235,80</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>222.235,05</b>

### Mehrjahresvergleich - Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Angaben in Euro</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	4.500,75
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500,75</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,75</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,75</b>





## Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	errechneter Wert		
		2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit.a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	56,9%	63,3%	63,6%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	aus Bilanz	- €	- €	- €
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit.b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	--	--	--
<b>Zinsaufwandsquote</b>	Zinsaufwand x 100 Umsatz	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	Umlaufvermögen x 100 / kurzfr. Fremdkapital	235,7%	279,0%	280,9%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränder. langfr. RST +/- Außerordentl. Ergeb.	686 €	- €	738 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit.c)</b>				
<b>Gesamtrentabilität</b>	(Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen) x 100 / Bilanzsumme	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Umsatz</b>	aus GuV	581.787,34 €	571.920,10 €	500.697,51 €
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	aus GuV	- €	- €	- €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit.d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	Personalaufwand x 100 / Umsatz	91,0%	86,7%	105,6%
<b>Anzahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung)</b>	im Berichtsjahr durch- schnittlich beschäftigtes Personal	11	11	11

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Durchführung des regulären Schwimmbadbetriebes, die Durchführung von verschiedenen Kursen (Aqua-Fitness, Schwimmkursen), die Bereitstellung des Bades für die Durchführung des Schulschwimmens und Vereinstraining sowie den Betrieb der Sauna.

Darüber hinaus wurden auch verschiedene Veranstaltungen organisiert, wie z.B. Familientage, Spielnachmittage, Saunameisterschaft und Saunaevents sowie cine-swimming.

Im Jahr 2018 hatte das Stadtbad 120.573 Besucher. Damit lagen die Besucherzahlen mit 15.696 erheblich unter dem Niveau des Vorjahres (136.269). Der Besucherrückgang ist im Wesentlichen auf die Baumaßnahmen in Hennigsdorf und die damit verbundenen erheblichen Verkehrsbehinderungen zurückzuführen. So kamen Besucher, welche vorher 2-3-mal die Woche kamen, nur noch einmal. Ebenfalls kann davon ausgegangen werden, dass sich ein Teil der Besucher, vor allem aus dem Raum Schönwalde-Falkensee, durch die Sperrung der Brücke hinter Bötzow, zwischenzeitlich anderweitig orientiert haben. Als eine weitere Ursache für den Besucherrückgang ist das im Berichtsjahr langanhaltende hochsommerliche Wetter anzuführen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft entsprach den Erwartungen der Geschäftsführung. Eine Überführung des Stadtbades in die Gewinnzone erscheint nach wie vor nicht realistisch, da es in seiner wirtschaftlichen Entwicklung unter den gegebenen Verhältnissen stagniert.

Die Bilanzsumme der BSH belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 471. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3 verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Verringerung der flüssigen Mittel zurückzuführen, dem ein Anstieg der Forderungen und sonstigen Aktiva gegenübersteht. Auf der Passivseite entfällt die Verringerung auf einen Rückgang der Rückstellungen, dem ein Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten gegenübersteht.

Das Eigenkapital ist mit T€ 300 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 63,7 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme um 0,4 %-Punkte erhöht.

36,3 % der Bilanzsumme entfallen auf kurzfristige und mittelfristige Verbindlichkeiten.

Die Liquiditätslage ist aufgrund des Verlustausgleichs durch die Gesellschafterin als gut zu bezeichnen, die Bankguthaben decken die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag.

Die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen mit T€ 315 (Vj. T€ 366) Einnahmen aus dem regulären Schwimm- und Saunabetrieb und mit T€ 177 (Vj. T€ 183) aus Einnahmen für Schulschwimmen, Vereine und Kurse. Im Vorjahr waren Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 33) sowie aus weiterberechneten Leistungen (T€ 16) enthalten.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3KomHKV)**

Für das Jahr 2019 wird ein Verlust vor Ergebnisabführung von T€ 354 erwartet.

Größter Posten bei den Aufwendungen sind die Personalkosten, welche aufgrund der bestehenden gesetzlichen Aufsichtspflichten und der Gewährleistung der technischen Sicherheit entstehen. Es ist vorgesehen, keine Neubesetzung von Stellen vorzunehmen, da die derzeitige Besetzung (11 Stellen) als für die Betriebssicherheit ausreichend erachtet wird.

Die Ergebnisse des Stadtbades werden insbesondere von den rückläufigen Besucherzahlen beeinflusst. Für 2019 werden 120.000 Besucher erwartet.

In dem oben genannten Ergebnis für 2019 sind nicht die Aufwendungen für die Vorbereitung und Planung zum Neubau eines Stadtbades aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung enthalten. Die Planung und Errichtung einer neuen Schwimmhalle in Hennigsdorf erfolgen gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.12.2018 (BV 0147/2018) durch die Schwestergesellschaft ESH GmbH (Eigentums-gesellschaft Stadtbad Hennigsdorf mbH). Die Vorbereitung und Planung des Neubaus sollen bis spätestens zum Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein.

Nach den Planungen wird mit dem Bau eines neuen Stadtbades nicht vor 2021 begonnen, so dass steigende Aufwendungen für die Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebs zu erwarten sind.

Wie weit sich die Entwicklung der Gesellschaft positiv mit dem Betrieb eines neu zu errichtenden Schwimmbades verbessern kann, kann aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden.

Durch den jährlichen finanziellen Ausgleich der Verluste gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag wird die Gesellschaft in die Lage versetzt, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

## **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

Nr.	im Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4b entsprechen)	-
4b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	Forderungen aus Verlustausgleich 284.690,04 €
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	-
4d	sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Leistungsbeziehungen mit der Stadt (Schulschwimmen) werden direkt mit den Haushaltsstellen abgerechnet.  Aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen bestehen zum 31.12.2018 Verbindlichkeiten 0,00 €

## **Angaben gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf**

Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Hennigsdorf ist eine wirtschaftliche Betätigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen der Brandenburger Kommunalverfassung erlaubt.

Zum Nachweis der fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sollen im Beteiligungsbericht folgende Punkte dargestellt und erläutert werden:

- a) Ob bei der wirtschaftlichen Betätigung fortlaufend die Bindung an den öffentlichen Zweck gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf eingehalten wird.
- b) Ob die einfache Subsidiaritätsklausel gemäß § 91 Abs. 1 und 3 BbgKVerf erfüllt ist.
- c) Ob die Grenzen der Nebenleistungen gemäß § 91 Abs. 5 BbgKVerf beachtet werden.

Die Darstellung und Erläuterung soll nach § 91 Abs. 6 BbgKVerf alle 10 Jahre im Beteiligungsbericht erfolgen. Eine Aufnahme ist danach erst wieder für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Hinsichtlich der Erfüllung des Gesellschaftszwecks (vgl. III. 1 a) verweisen wir auf die Darstellung des Geschäftsverlaufs unter Punkt III.2.2.

Nebenleistungen werden nicht erbracht.

## Weitere Informationen

### Mehrfjahresvergleich - Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	247.409,42	176.490,92	290.405,74
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	278.815,47	296.300,84	179.946,05
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>526.224,89</b>	<b>472.791,76</b>	<b>470.351,79</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.071,04</b>	<b>1.088,00</b>	<b>1.110,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>527.295,93</b>	<b>473.879,76</b>	<b>471.461,79</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklage	200.000,00	200.000,00	200.000,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>53.266</b>	<b>20.300</b>	<b>14.500</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>170.039,93</b>	<b>149.169,76</b>	<b>152.971,79</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.990,00</b>	<b>4.410,00</b>	<b>3.990,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>527.295,93</b>	<b>473.879,76</b>	<b>471.461,79</b>

### Mehrfjahresvergleich - Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Angaben in Euro</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	581.787,34	571.920,10	500.697,51
sonstige betriebliche Erträge	1.227,10	33.408,94	594,76
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>583.014,44</b>	<b>605.329,04</b>	<b>501.292,27</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	198.973,77	194.968,85	189.617,40
Personalaufwendungen	529.407,01	495.857,57	528.508,29
Abschreibungen	686,39	0,00	737,81
sonstige betriebliche Aufwendungen	93.440,80	89.741,09	67.118,81
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>822.507,97</b>	<b>780.567,51</b>	<b>785.982,31</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-239.493,53</b>	<b>-175.238,47</b>	<b>-284.690,04</b>
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>239.493,53</b>	<b>175.238,47</b>	<b>284.690,04</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 5. Osthavelländische Trinkwasserversorgung –und Abwasserbehandlung GmbH

### Rahmendaten ( § 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

Name: Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH

Sitz: Falkensee

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen zur Versorgung der Bürger und Kommunen, von Unternehmen der Industrie, der Landwirtschaft und sonstigen Abnehmern mit Trink- und Brauchwasser sowie zur Erbringung von Dienstleistungen bei der Abwasserableitung, -behandlung und -beseitigung einschließlich der Übernahme der Betriebsführung von privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen und Betrieben jeglicher Art im Bereich der Trinkwasser-versorgung und Abwasserbeseitigung.

**b) Datum der Unternehmensgründung:**

Gesellschaftsvertrag vom 09.03.1994

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen):**

Gesellschafter der OWA GmbH	Stammkapital in T€	Anteile in %
Stadt Falkensee	41	31,06
Stadt Hennigsdorf	26	19,70
Stadt Velten	12	9,09
Stadt Oranienburg (OT Germendorf)	2	1,52
Gemeinde Dallgow-Döberitz	9	6,82
Gemeinde Leegebruch	7	5,30
Gemeinde Oberkrämer	4	3,05
Zweckverband Kremmen	12	9,09
Zweckverband Glien	12	9,09
Zweckverband Havelländisches Luch	7	5,30
gesamt	132	100,00

Zum Bilanzstichtag gab es eine, am 21.11.2018 notariell beurkundete, Kapitalerhöhung in Höhe von T€ 9 auf T€ 141. Die Eintragung im HRB erfolgte am 06.02.2019.

Beteiligungen der OWA GmbH	Stammkapital in T€	Anteile in %
GfW Gesellschaft für Wirtschaftsdienstleistungen mbH	50	100,00
PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH	260	15,32

**d) Organe (Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführer: Herr Günter Fredrich

Prokurist: Herr Christian Becker  
Herr Klaus Höckel

Aufsichtsrat: Herr Thomas Bethke, Vorsitzender  
Herr Thomas Zylla, stellvertretender Vorsitzender  
Herr Thomas Günther  
Frau Ines Hübner  
Herr Peter Heydenbluth  
Herr Sebastian Busse  
Herr Bodo Oehme  
Herr Kurt Hartley  
Herr Jürgen Hemberger  
Herr Peter Müller  
Herr Christian Pust  
Herr Peter Leys  
Herr Lutz Rühl  
Herr Stefan Lux

Gesellschafterversammlung: siehe unter c) Beteiligungsverhältnisse/Gesellschafter

## Analysedaten ( § 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	errechneter Wert	2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	89,4%	88,5%	87,4%
<b>Eigenkapitalquote (ohne SOPO)</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	76,8%	80,3%	82,1%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	Wert aus der Bilanz	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{\text{Eigenkap.} + \text{langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	78,2%	80,3	87,6
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,9%	1,4%	0,9%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfrist. Fremdkapital (inkl. Rückstellungen)}}$	150,6%	152,1%	174,5%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/-Zun./Abn. der langfristigen Rückstellungen +außerordentl. Aufwendungen -Außerordentl. Erträge	4.552.912 €	4.715.075 €	3.920.023 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 c)</b>				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresfehlbetr.} + \text{FKZinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,9%	2,9%	3,0%
<b>Umsatz</b>	Wert aus GuV	17.021.419 €	17.493.966 €	17.778.325 €
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	Wert aus GuV	1.419.664 €	1.436.958 €	1.568.086 €
<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	41,2%	41,1%	40,2%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschnittl. beschäftigtes Personal	117	115	113



## Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

### Vermögenslage

Auch im Jahr 2018 fielen die planmäßigen Abschreibungen höher aus als die Investitionen, weshalb die Bilanzsumme von T€ 57.987 auf T€ 57.689 zurückging.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitions- und Finanzierungstätigkeit, bewirkte einen geringen Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten. Zusammen mit den höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewirkte dies einen Anstieg des Umlaufvermögens insgesamt.

Durch den Jahresüberschuss erhöhte sich auf der Passivseite das Eigenkapital.

Die Anlagenintensität (Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme) liegt mit 87,4 % im Branchendurchschnitt (73,0% – 92,5 %).

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 stieg die Eigenkapitalquote der OWA 2018 von 66,4 % weiter auf 68,5 % an und liegt damit über dem Branchendurchschnitt (34 % – 54 %).

### Finanzlage

Das Finanzergebnis konnte auch 2018 verbessert werden und betrug T€ - 65.

Die OWA hat bei einem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 3.920, sowie einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von T€ -2.810 und aus der Finanzierungstätigkeit von T€ -1.091 ihren Finanzmittelbestand um T€ 19 erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr gegeben.

### Ertragslage

Für die wirtschaftliche Tätigkeit der OWA war der vom Aufsichtsrat am 21.02.2018 beschlossene Wirtschaftsplan für 2018 maßgeblich.

Der Plan und das erreichte Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 sind aus folgender Gegenüberstellung ersichtlich:

	PLAN T€	IST T€	Abweichung T€
Betriebsertrag	18.007,5	19.202,7	1.195,2
Betriebsaufwand	16.898,0	16.958,5	60,5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.109,5</b>	<b>2.244,2</b>	<b>1.134,7</b>
Zinsen u.ä. Erträge	1,0	100,6	99,6
Zinsaufwendungen	172,4	166,4	-6,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-171,4</b>	<b>-65,8</b>	<b>105,6</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	272,0	591,3	319,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>666,1</b>	<b>1.587,1</b>	<b>921,0</b>
Steuern	19,5	19,0	-0,5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>646,6</b>	<b>1.568,1</b>	<b>921,5</b>

Der **Plan** sah ein positives Ergebnis nach Steuern T€ 666,1 und einen Jahresüberschuss T€ 646,6 vor.

Die deutlich positive Abweichung beim Betriebsertrag geht hauptsächlich auf den Trinkwasserverkauf zurück (siehe auch Abschnitt 2.2 Geschäftsverlauf).

Der Betriebsaufwand liegt trotz Verschiebungen bei den einzelnen Unterpositionen auf Planniveau.

In das Zinsergebnis wurden nicht geplante Erträge aus Beteiligungen (T€ 99,6) eingerechnet, weshalb es etwas besser als ursprünglich veranschlagt ausfällt.

Unter Berücksichtigung einer Steuerlast von T€ 591 verbleibt ein um T€ 922 höherer Jahresüberschuss als geplant.

Die Preise der Gesellschaft für den Trinkwasserbereich blieben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konstant. Der Mengenpreis für Endverbraucher beträgt seit dem 01.10.2001 netto 1,40 €/m<sup>3</sup>. Der Grundpreis für einen Hausanschluss mit einem Wasserzähler Q<sub>34</sub> (entspricht in der Regel einem Einfamilienhaus) beträgt pro Tag netto 0,16 €.

## **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

### Prognosenbericht

Die Unternehmensentwicklung basiert auf einer Mittelfristplanung für den Zeitraum 2019 bis 2022.

Für den gesamten Zeitraum werden leicht steigende Umsätze, aber auch ein leichter Zuwachs bei den meisten Aufwandspositionen erwartet.

Das Jahresergebnis liegt im gesamten Zeitraum im positiven Bereich.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 sieht bei Erträgen von T€ 18.608 und Aufwänden von T€ 17.543 ein EBIT von T€ 1.065 vor. Bei einem Finanzergebnis von T€ -156 sowie Steuern von ca. T€ 263 wird ein Ergebnis nach Steuern (EAT) von T€ 645 erwartet. Der Jahresüberschuss soll T€ 625 betragen.

### Chancenbericht

Die Geschäftsführung sieht, dank der guten Kundenstruktur, die bei der Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet aus über 90 % Hausanschlüssen für Wohnungen und bei den Betriebsführungen aus öffentlich-rechtlichen Kunden mit langfristigen Verträgen besteht, keine wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale.

Auf Grund des gewählten Geschäftsmodells der OWA mit 100 % öffentlich rechtlichen Gesellschaftern werden auch hinsichtlich rechtlicher Bestandsgefährdungspotentiale keine Risiken gesehen.

Den Forderungen der Politik nach Modernisierung der Wasserwirtschaft wird die OWA durch freiwillige Teilnahme am Benchmarking (so u.a. am landesweiten Kennzahlenvergleich) sowie Kooperation und Zusammenarbeit gerecht.

Mit einem stetig verbesserten Qualitätsmanagementsystem (QMS) beugt die Geschäftsführung Organisationsverschulden weitgehend vor und setzt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess praxisnah um.

Darüber hinaus wird ein Energiemanagementsystem (EnMS), das 2015 und 2018 zertifiziert wurde, jährlich extern auditiert.

Die Einführung eines ISO – konformen IT-Sicherheitsmanagementsystem (ISMS) in 2016 in Ergänzung zu den etablierten QMS und EnMS erhöht die Chancen des Unternehmens, seine Hauptziele (Ver- und Entsorgung) reibungslos erfüllen zu können.

Darüber hinaus setzt die Gesellschaft seit 2018 mit einem umfangreichen Vertragswerk, organisatorischen Maßnahmen und Schulungen die Anforderungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung kontinuierlich um.

### Risikobericht

#### Ertragsverfallrisiken

Bei der derzeitigen Kundenstruktur stellen auch starke Schwankungen im jährlichen Verbrauchsverhalten keine unabwendbare Gefahr für den Ertrag des Unternehmens dar. Bei ihren Planungen geht die Geschäftsführung stets von vorsichtigen, dem durchschnittlichen Verbrauchsverhalten entsprechenden, Ansätzen aus.

#### Operative Risiken

Die zu überwachenden Frühwarnsignale sind im technischen und kaufmännischen Bereich definiert und in das umfangreiche QMS eingebunden.

Die technischen Parameter werden täglich und die kaufmännischen täglich, monatlich und quartalsweise überwacht und ausgewertet.

Aus diesem Grunde hat die Geschäftsführung bisher darauf verzichtet, ein separates Risikomanagement System (RMS) zusätzlich zu installieren.

#### Finanzielle Risiken

Nennenswerte finanzielle Risiken existieren nicht.

Andere finanzielle Risiken sind durch entsprechende Bilanzierung (Einzel- und Pauschalwertberichtigung, Rückstellungen) abgedeckt.

#### Steuer- und Rechtsrisiken

Eine Lohnsteuerprüfung im Oktober 2018 über den Zeitraum 2015 – 2018 endete mit geringfügigen Feststellungen. Es sind keine wesentlichen Steuer- und Rechtsrisiken bekannt.

## Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2018	Kurzbeschreibung
4.a	Kapitalzuführungen und - entnahmen (die nicht 4.b entsprechen)	keine
4.b	Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	Jahresabschluss 2018 Ausschüttung 105.300,10 € (brutto) anteilig an Stadt Hennigsdorf
4.c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Die Finanzbeziehungen im Rahmen der TW-Lieferungen laufen direkt über die entsprechenden Haushaltsstellen. Im Rahmen der Betriebsführungen laufen die Finanzbeziehungen über die Eigen-/Regiebetriebe oder die Zweckverbände.

## Weitere Informationen

### Weitere Informationen – Bilanz

Aktiva	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	139,7	143,9	210,5
Sachanlagen	53.123,3	51.076,8	50.108,0
Finanzanlagen	89,8	89,8	89,8
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>53.352,9</b>	<b>51.310,6</b>	<b>50.408,3</b>
Vorräte	112,4	111,5	113,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.392,5	2.521,1	3.119,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.456,7	3.707,7	3.726,8
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.961,6</b>	<b>6.340,3</b>	<b>6.958,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten, akt. latente St., Vermögensverrechnung</b>	<b>351,1</b>	<b>336,5</b>	<b>322,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>59.665,6</b>	<b>57.987,4</b>	<b>57.689,1</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gezeichnetes Kapital	132,0	132,0	141,0
Kapitalrücklage	29.952,5	29.972,7	29.972,7
Gewinnvortrag	6.073,7	6.958,8	7.861,1
Jahresüberschuss	1.419,7	1.436,9	1.568,1
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>37.577,9</b>	<b>38.500,4</b>	<b>39.542,9</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>1.090,3</b>	<b>1.009,4</b>	<b>928,7</b>
<b>Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse</b>	<b>462,3</b>	<b>302,6</b>	<b>180,4</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen</b>	<b>9.175,8</b>	<b>8.755,2</b>	<b>8.435,3</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.877,5</b>	<b>1.981,5</b>	<b>2.062,8</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>9.481,7</b>	<b>7.438,3</b>	<b>6.539,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>59.665,6</b>	<b>57.987,4</b>	<b>57.689,1</b>

Angaben über den Schuldestand

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken			
Stand am 01.01.	9.086,8	6.900,6	4.646,1
Tilgung / Abgang	2.186,2	2.254,5	567,7
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand am 31.12.	6.900,6	4.646,1	4.078,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			
Stand am 01.01.	1.746,2	1.557,0	1.367,7
Tilgung / Abgang	189,2	189,2	189,2
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand am 31.12.	1.557,0	1.367,7	1.178,5
Kreditverbindlichkeiten gesamt			
Stand am 01.01.	10.833,0	8.457,6	6.013,8
Tilgung / Abgang	2.375,4	2.443,7	756,9
Neuaufnahme / Zugang	0,0	0,0	0,0
Stand am 31.12.	8.457,6	6.013,8	5.256,9

Weitere Informationen – GuV

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016</b> T€	<b>2017</b> T€	<b>2018</b> T€
Umsatzerlöse	17.021,4	17.494,0	17.778,3
aktivierte Eigenleistungen	483,9	408,4	598,3
sonstige betriebliche Erträge	1.152,3	904,7	826,1
<b>Summe Betriebsertrag</b>	<b>18.657,6</b>	<b>18.807,1</b>	<b>19.202,7</b>
Materialaufwand	4.499,8	4.639,5	4.933,6
Personalaufwand	7.013,0	7.186,0	7.143,9
Abschreibungen	3.716,3	3.704,8	3.703,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.097,0	1.068,3	1.178,0
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>16.326,1</b>	<b>16.598,6</b>	<b>16.958,5</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,3	31,7	100,6
<b>Summe betriebsfremde Erträge</b>	<b>9,3</b>	<b>31,7</b>	<b>100,6</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316,3	237,8	166,4
<b>Summe betriebsfremde Aufwendungen</b>	<b>316,3</b>	<b>237,8</b>	<b>166,4</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.024,4</b>	<b>2.002,5</b>	<b>2.178,4</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>585,2</b>	<b>547,2</b>	<b>591,3</b>
<b>sonstige Steuern</b>	<b>19,5</b>	<b>18,4</b>	<b>19,0</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.419,7</b>	<b>1.436,9</b>	<b>1.568,1</b>

## 6. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

### Rahmendaten ( § 61 Nr. 1 KomHKV)

**a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand:**

Name: Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Sitz: Hennigsdorf

Unternehmensgegenstand:

Die Abwasserentsorgung ist in der Bundesrepublik Deutschland eine hoheitliche Aufgabe. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgabe im Stadtgebiet Hennigsdorf wurde der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf gegründet. Die Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung) des Landes Brandenburg in der Fassung vom 26. März 2009, inklusive des Rundschreibens zum Recht der Eigenbetriebe „Anwendungshinweise zur Eigenbetriebsverordnung“ des Ministeriums des Innern vom 28. Juli 2009, bildet dabei die gesetzliche Grundlage.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist verantwortlich für die schadlose Ableitung und Behandlung des in der Stadt anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser).

Mit der Betriebsführung der dafür vorhandenen Anlagen wurde gemäß Betriebsführungsvertrag vom 29. August 1996 die Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH (OWA) beauftragt.

**b) Datum der Unternehmensgründung:**

Sondervermögen des Haushaltes der Stadt in Form der Eröffnungsbilanz vom 01.01.1995

**c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/ Träger mit Angabe der jeweiligen Geschäftsanteile) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen):**

Träger des Eigenbetriebes, der keine eigene Rechtspersönlichkeit hat, ist zu 100% die Stadt Hennigsdorf

**d) Organe (Stand 31.12.2018)**

Werkleitung: wurde nicht bestellt, Aufgaben werden vom Bürgermeister, wahrgenommen

Werksausschuss: Herr Lutz-Peter Schönrock, Vorsitzender  
Herr Uwe Fischer, Stellv. Vorsitzender  
Herr Werner Wangemann,  
Herr Ingo Kassanke,  
Herr Renè Vierkorn,  
Herr Daniel Anders,  
Herr Dr. Hans-Hermann Rönnecke

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf

## Analysedaten ( § 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	errechneter Wert	2016	2017	2018
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 a)</b>				
<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	93,1%	91,7%	89,0%
<b>Eigenkapitalquote</b> (ohne SOPO)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	62,8%	62,3%	61,6%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	Wert aus der Bilanz	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 b)</b>				
<b>Anlagendeckung II</b>	$\frac{\text{Eigenkap.} + \text{langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	83,9%	86,5%	99,4%
<b>Zinsaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,5%	6,5%	5,4%
<b>Liquidität 3. Grades</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfrist. Fremdkapital (inkl. Rückst.)}}$	175,6%	224,2%	295,0%
<b>Cashflow</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen +/-Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen +außerordentl. Aufwendungen -Außerordentl. Erträge	1.608.589 €	1.657.204 €	1.666.095 €
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 c)</b>				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	$\frac{(\text{Jahresfehlbetrag} + \text{FKZinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,9%	1,9%	0,8%
<b>Umsatz</b>	Wert aus GuV	3.555.749€	3.662.040€	3.794.470€
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	Wert aus GuV	406.353€	467.446€	99.270€



<b>Personalbestand (§ 61 Nr. 2 d)</b>				
<b>Personalaufwandsquote</b>	<u>Personalaufwand x 100</u> Umsatz	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	im Berichtsjahr durchschnittl. beschäftigtes Personal	0,0	0,0	0,0

## **Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtszeitraum von T€ 36.516 auf T€ 36.577. Das Anlagevermögen reduzierte sich dabei infolge der unter den Anlagenabgängen und Abschreibungen liegenden Neuinvestitionen um T€ 960. Beim Umlaufvermögen war dagegen ein Anstieg zu verzeichnen. Dieser beträgt T€ 1.021 und ergibt sich aus höheren Bank-, bei gleichzeitig geringeren Forderungsbeständen.

Die Anlagenintensität (Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme) befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau (2017: 91,7 %, 2018: 89,0 %), was typisch für ein Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen ist.

Die Eigenkapitalausstattung (Anteil des Eigenkapitals an der um die empfangenen Zuschüsse reduzierten Bilanzsumme) reduzierte sich geringfügig von 62,3 % (12/2017) auf 61,6 % (12/2018). Die Entwicklung zeigt, dass der Eigenbetrieb über eine angemessene Eigenkapitalausstattung verfügt.

### Finanzlage, Plan- / Ist Vergleich des Finanzplanes

Die Abwicklung des Finanzplanes stellt sich wie folgt dar:

<b>Gliederungspunkt</b>	<b>Plan 2018 in T€</b>	<b>IST 2018 in T€</b>	<b>Abweichung in T€</b>
Mittelzufluss laufende Geschäftstätigkeit	1.366,6	1.785,7	419,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.325,0	-569,3	755,7
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-217,1	-126,4	90,7
<b>Veränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>-175,5</b>	<b>1.090,0</b>	<b>1.265,5</b>

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes fällt um T€ 1.265 positiver aus als geplant. Hauptursache hierfür sind nicht geplante Grundstücksverkäufe, positive Auswirkungen aus der Saldenveränderung bei den Verbindlichkeiten und Zuweisungen der Stadt Hennigsdorf für Investitionen im Regenwasserbereich. Vor allem eine höhere Ergebnisabführung an die Stadt (zeitliche Verschiebungen) wirken der positiven Entwicklung der Bankbestände entgegen.

Die Barliquidität (Bankbestände / kurzfristiges Fremdkapital) hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht (2018: 247 %, 2017: 159 %) und befindet sich weiter auf einem sehr guten Niveau.

Das Finanzergebnis betrug 2018 T€ -206 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 33 verbessert. Hauptursache für den Anstieg sind geringere Zinsen für Darlehen (schrittweise Tilgung der Altkredite mit höheren Zinssätzen, günstige Zinssätze für Neuaufnahmen / Umschuldungen).

Die Liquidität des Eigenbetriebes war zu jedem Zeitpunkt im Wirtschaftsjahr gegeben.

### Ertragslage

Die Entsorgungsgebühren des Eigenbetriebes blieben auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konstant und betragen seit 2011 3,09 €/m³. Auf die Ermittlung von Rentabilitätskennzahlen wurde verzichtet, da der Eigenbetrieb nach dem Kostendeckungsprinzip arbeitet und die Kennzahlen dadurch nur bedingt aussagekräftig sind.

Insgesamt hat sich die Ertragslage gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

<b>Gliederungspunkt</b>	<b>IST 2018 in T€</b>	<b>IST 2017 in T€</b>	<b>Veränderung in T€</b>
Betriebsertrag	4.630,3	3.700,0	930,3
Betriebsaufwand	4.324,8	2.993,6	1.331,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>305,5</b>	<b>706,4</b>	<b>-400,9</b>
Zinserträge	0,3	0,7	-0,4
Zinsaufwendungen	206,3	239,4	-33,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-206,0</b>	<b>-238,7</b>	<b>32,7</b>
Sonstige Steuern	0,2	0,3	-0,1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>99,3</b>	<b>467,4</b>	<b>-368,1</b>

Der Eigenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn von T€ 99 ab, die Ertragslage ist weiterhin stabil. Hauptursache für das geringere Jahresergebnis im Jahr 2018 sind Verluste aus Anlagenabgängen im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

#### Prognosenbericht

Grundlage für die wirtschaftliche Tätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2019 ist der Wirtschaftsplan 2019. Er wurde am 05. Dezember 2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Eine Genehmigung der Kommunalaufsicht war nicht erforderlich, da er keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Entsprechend dem im Wirtschaftsplan 2019 enthaltenen Erfolgsplan werden bis zum Jahr 2022 ausschließlich positive Jahresergebnisse erwartet.

Gliederungspunkt	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€
Betriebsertrag	3.995,2	4.010,7	3.893,7	3.909,3
Betriebsaufwand	3.273,8	3.248,7	3.301,6	3.364,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>721,4</b>	<b>762,0</b>	<b>592,1</b>	<b>545,1</b>
Zinserträge	0,5	0,5	0,5	0,5
Zinsaufwendungen	204,6	198,9	206,0	216,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-204,1</b>	<b>-198,4</b>	<b>-205,5</b>	<b>-216,3</b>
Sonstige Steuern	0,3	0,3	0,3	0,3
<b>Jahresgewinn</b>	<b>517,0</b>	<b>563,3</b>	<b>386,3</b>	<b>328,5</b>

Die unter Punkt 2.3.4. genannte Gebührensenkung wurde bei der Planerstellung berücksichtigt, weitere Gebührenänderungen wurden nicht eingearbeitet. Die rückläufigen Jahresergebnisse 2021 / 2022 finden ihre Hauptursache in geringeren Umsatzerlösen aus Kostenüberdeckungen bei gleichzeitig konstanten Gebühren. Berücksichtigt man jedoch nach der Planerstellung 2019 erlangte Erkenntnisse (Auflösung der für das Jahr 2018 ermittelten Kostenüberdeckung in 2021 / 2022), sind für beide Jahre deutlich bessere Jahresergebnisse möglich.

Die Investitionen des Jahres 2019 wurden aus dem Investitionsprogramm 2018 - 2022 abgeleitet.

Vorhabenbezeichnung	Plan 2019 in €	Plan 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €
1. Innerstädtische Sanierung Kanalnetz und Pumpwerke	1.000.000	600.000	600.000	750.000
2. ADL DN 600 Hennigsdorf - Schönwalde	0	80.000	1.000.000	1.000.000
3. ADL Fontanestr. im Zuge Ausbau Fontanestr.	80.000	500.000	500.000	0
4. Lückenschließung Kanalnetz, Refinanzierungen	50.000	50.000	50.000	50.000
5. Hausanschlüsse	50.000	50.000	50.000	50.000
6. Ausrüstung	15.000	15.000	15.000	15.000
7. Gewährleistungsabnahmen / GIS / Vermessung	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Gesamtinvestitionsvolumen</b>	<b>1.205.000</b>	<b>1.305.000</b>	<b>2.225.000</b>	<b>1.875.000</b>

Die abwasserseitige Erschließung der Stadt Hennigsdorf ist abgeschlossen. Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in den folgenden Jahren bilden Ersatz- und Sanierungsinvestitionen sowie Lückenschließungen.

Die geplanten Investitionen sollen durch Eigenmittel, Baukostenzuschüsse und Kredite finanziert werden. Durch die Kreditaufnahmen ist ein ausreichender Zahlungsmittelbestand im Planungszeitraum gewährleistet.

### Chancenbericht

Der Bürgermeister und die Geschäftsführung des Betriebsführers OWA GmbH sehen auf Grund der Kundenstruktur, die zu einem großen Teil aus Hausanschlüssen für Wohnungen der Bevölkerung besteht, die Chance auf einen kontinuierlichen Unternehmensfortbestand und somit keine wesentlichen wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale. Auch hinsichtlich rechtlicher Bestandsgefährdungspotentiale werden keine Risiken gesehen.

Auf Grund der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes wird davon ausgegangen, dass die bis 2022 geplanten Jahresergebnisse realisiert bzw. in den Jahren 2021 und 2022 sogar verbessert werden können.

### Risikobericht

#### Ertragsverfallrisiken

Solange die Bevölkerungszahlen annähernd stabil bleiben, werden keine wesentlichen Ertragsverfallrisiken erwartet. Schwankungen im Verbrauchsverhalten waren in den Vorjahren nur in geringem Umfang vorhanden. Unter Berücksichtigung der periodengerechten Zuordnung von nachträglich abgerechneten Mengen ergibt sich seit 2014 folgende Entwicklung der erlöswirksamen Schmutzwassermenge:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Abgerechnete Gesamtmenge in m <sup>3</sup> (ohne ZV Glien)	1.086.635	1.113.466	1.139.022	1.170.091	1.164.411

Bei den Planungen für die Folgejahre wurden vorsichtige Ansätze gewählt (2019: 1.155 Tm<sup>3</sup>, 2022: 1.170 Tm<sup>3</sup>).

#### Operative Risiken

Die zu überwachenden Frühwarnsignale sind im technischen und kaufmännischen Bereich der Betriebsführerin definiert und in ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem (QMS) eingebunden. Die technischen und kaufmännischen Parameter werden täglich, monatlich und quartalsweise überwacht und ausgewertet.

Neben dem QMS existieren bei der OWA GmbH noch ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) und ein von der GUTcert GmbH zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS). Da durch die vorhandenen Managementsysteme die wesentlichen operativen Risiken überwacht werden, wurde bisher darauf verzichtet ein separates Risikomanagementsystem (RMS) einzuführen.

Bisher erkannte Risiken (erhöhter Instandhaltungs- und Sanierungsbedarf) wurden im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt.

#### Finanzielle Risiken

Alle bekannten finanziellen Risiken sind durch entsprechende Bilanzierung (Einzel- und Pauschalwertberichtigung, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) abgedeckt.

#### Steuer- und Rechtsrisiken

Es sind keine Steuer- und Rechtsrisiken bekannt.

#### Nebenleistungen

Nebenleistungen werden durch den Eigenbetrieb nicht erbracht.

### **Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)**

<b>Nr.</b>	<b>Wirtschaftsjahr 2018</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
4.a	<b>Kapitalzuführungen und -entnahmen</b> (die nicht 4.b entsprechen)	132.707 € Einlage RW-Anlagen Sanierung Postplatz (Rest)
4.b	<b>Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche</b>	400.000 € Gewinnabführung Schmutzwasser an Stadt
4.c	<b>gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen</b>	keine
4.d	<b>Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können</b>	Die Finanzbeziehungen im Rahmen der SW- und RW Beseitigung laufen direkt über die entsprechenden Haushaltsstellen der Stadt Hennigsdorf.

## Weitere Informationen

### Weitere Informationen – Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	247,00	166,00	85,00
Sachanlagen	33.268.819,55	33.331.406,88	32.371.692,38
Finanzanlagen	166.400,00	166.400,00	166.400,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>33.435.466,55</b>	<b>33.497.972,88</b>	<b>32.538.177,38</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	837.062,26	940.038,55	870.631,36
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.633.873,04	2.077.870,76	3.167.812,81
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.470.935,30</b>	<b>3.017.909,31</b>	<b>4.038.444,17</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>35.906.401,85</b>	<b>36.515.882,19</b>	<b>36.576.621,55</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	19.288.090,04	19.358.547,07	19.491.253,85
Gewinnrücklage	1.495.740,34	1.663.186,12	1.362.455,68
Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>20.783.830,38</b>	<b>21.021.733,19</b>	<b>20.853.709,53</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>591.934,00</b>	<b>570.472,00</b>	<b>549.010,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.215.948,00</b>	<b>2.223.956,00</b>	<b>2.185.348,00</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>59.750,48</b>	<b>37.700,00</b>	<b>88.000,00</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>12.128.629,66</b>	<b>12.538.636,61</b>	<b>12.780.107,10</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>126.309,33</b>	<b>123.384,39</b>	<b>120.446,92</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>35.906.401,85</b>	<b>36.515.882,19</b>	<b>36.576.621,55</b>

Weitere Informationen – GuV

Angaben in EUR	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.555.748,55	3.662.040,45	3.794.469,69
Sonstige betriebliche Erträge	10.027,79	38.009,46	11.007,02
<b>Summe Umsätze und Erträge</b>	<b>3.565.76,34</b>	<b>3.700.049,91</b>	<b>3.805.476,71</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.916,35	1.638,01	1.669,47
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.602.680,57	1.709.537,09	1.907.529,41
Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	1.202.236,61	1.211.808,36	1.198.241,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.623,16	70.614,57	74.254,90
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.893.456,69</b>	<b>2.993.598,03</b>	<b>3.181.695,19</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>704,33</b>	<b>652,62</b>	<b>353,31</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>266.419,81</b>	<b>239.407,20</b>	<b>206.329,75</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>406.604,17</b>	<b>467.697,30</b>	<b>417.805,08</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>318.284,00</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>251,52</b>	<b>251,52</b>	<b>251,52</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>406.352,65</b>	<b>467.445,78</b>	<b>99.269,56</b>